Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1894)

Artikel: Verwaltungsbericht der Finanz-Direktion des Kantons Bern

Autor: Scheurer, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416514

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht

der

Finanz-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1894.

Direktor: Herr Regierungsrat **A. Scheurer.**

I. Direktionsbureau.

In die Geschäftskontrolle wurden 5920 Geschäfte eingetragen, 2020 mehr als im Jahr 1893. Diese Vermehrung ist zu einem guten Teil durch die Revision der Grundsteuerschatzungen und die infolge derselben eingelaufenen zahlreichen Rekurse verursacht worden. Die Zahl der vom Finanzdirektor unterzeichneten und in seinem Bureau kontrollierten Bezugs- und Zahlungsanweisungen beläuft sich auf 6158, ungefähr 900 weniger als im Vorjahr.

Im Berichtjahre fand ein seit Jahren hängiges Postulat der Staatswirtschaftskommission seine Erledigung, indem der Bericht über Entstehung, Zweckbestimmung und gegenwärtigen Bestand der verschiedenen in der Staatsrechnung erscheinenden Specialfonds fertiggestellt und gedruckt ausgeteilt werden konnte.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Frage der Revision der Steuergesetzgebung geschenkt. Infolge eines Beschlusses des Grossen Rates vom 23. August 1893 wurde vorerst ein Gesetzesentwurf zur Ergänzung des Einkommensteuergesetzes (amtliche Inventarisation) vorgelegt. Während aber derselbe der Beratung im Grossen Rate harrte, machte sich die Ansicht geltend, dass eine totale Revision der Gesetzgebung über die direkten Steuern des Staates und der Gemeinden einer stückweisen Behandlung der Steuermaterie vorzuziehen sei. Einem bezüglichen Auftrag des Regierungsrates Folge gebend, wurde von der Finanzdirektion ein Gesetzesentwurf über die direkten Staats- und Gemeindesteuern ausgearbeitet. Derselbe wurde vom Regierungsrate in Beratung gezogen, es zog sich jedoch seine Fertigstellung über das Berichtjahr hinaus.

II. Kantonsbuchhalterei.

Personal.

Im Laufe des Jahres 1894 hat im Personale der Beamten der Kantonsbuchhalterei und der Allgemeinen Kassen (Kantonskasse und Amtsschaffnereien) kein Personenwechsel stattgefunden. Für eine neue Amtsperiode sind wiedergewählt worden die Herren Amtsschaffner *P. Bergmann* in Blankenburg, *F. Dubach* in Trachselwald, *J. J. Hartmann* in Biel, *G. Rieder* in Frutigen und *J. Trösch* in Wimmis. Herr *R. Jeanguenin* in Courtelary, welcher in 1893 an Stelle seines Vaters provisorisch auf ein Jahr zum Amtsschaffner von Courtelary gewählt worden war, ist in 1894 definitiv gewählt worden. Im Februar 1894 ist Herr *K. Kuentz,* seit 1861 Angestellter der Kantonsbuchhalterei, gestorben.

Visa und Rechnungsprüfung.

Die Kantonsbuchhalterei hat im Jahre 1894 52,716 kollektive und specielle Anweisungen visiert, von denen 38,052 die Laufende Verwaltung und 14,664 die übrigen Zweige der Staatsverwaltung betreffen. Im allgemeinen giebt dieser Zweig der Verwaltung zu keinen Bemerkungen Anlass. Verspätungen der Ausstellung der Bezugsanweisungen für Holzverkäufe, wie sie in frühern Jahren stattgefunden haben, sind nicht mehr vorgekommen. Dagegen sind wegen der Grundsteuer-Schatzungsrevision von 1894 auch in diesem Jahre die Bezugsanweisungen für die direkten Steuern zum Teil sehr spät, die letzten erst gegen Ende Februar 1895, ausgestellt worden.

Die Rechnungslegung der Kassiere und der Special-Anstalten findet im allgemeinen mit sehr befriedigender Regelmässigkeit statt; immerhin sind mehrere nach Ablauf des Jahres 1894 fällige Rechnungen von Special-Anstalten sehr spät eingelangt, die letzte erst am 18. März 1895, wodurch der Abschluss der Staatsrechnung für das Jahr 1894 verzögert wurde. Diese Verzögerungen sind jedoch insoweit zu entschuldigen, als sie durch Krankheit der betreffenden Rechnungsführer veranlasst worden sind.

Allgemeine Kassen.

Die am Anfange des Jahres unerledigt gebliebenen Bezugsanweisungen repräsentierten eine Bezugssumme von	Fr. 2,153,861. 53
Dazu kamen in 1894 neue Bezugsanweisungen f. eine Summe von	„ 39,308,435. 44
Zusammen	Fr. 41,462,296. 97
hiervon wurden in 1894 erledigt	„ 38,157,632. 97
und es bleiben am Ende des Jahres 1894 unerledigt. . .	Fr. 3,304,664. —

Die unerledigten Forderungen betragen am Ende des Jahres Fr. 1,150,802. 47 mehr als am Anfange desselben. Die Schuld hiervon liegt jedoch nicht an den Kassieren, sondern hauptsächlich an der erwähnten verspäteten Ausstellung der Bezugsanweisungen für die direkten Steuern, indem diese Anweisungen zum grossen Teile erst nach dem Rechnungsschlusse der Kassen für 1894 ausgestellt worden sind. Die Liquidation der Forderungen war im Gegenteil bei den allermeisten Kassieren sehr befriedigend. Von den auf Ende 1894 unerledigt gebliebenen Forderungen fallen nahezu zwei Dritteile auf die direkten Steuern. Auch die Ausstände für Futtermittel haben zugenommen und betragen am Ende des Jahres Fr. 338,893.

Die unerledigten Zahlungsanweisungen betrugen am Anfange des Jahres . . .	Fr. 815,556. 12
und die neuen Zahlungsanweisungen für 1894 betragen .	„ 38,493,332. 09
Zusammen	Fr. 39,308,888. 21
Davon sind bezahlt worden . .	„ 38,193,949. 02
und blieben am Ende des Jahres unerledigt	Fr. 1,114,939. 19

In diesen Summen sind die Anweisungen, welche nicht auf die Kassen, sondern auf Gegenrechnung lauten, indem sie Forderungen und Schulden betreffen, die nicht durch Barzahlung, sondern durch gegenseitige Abrechnung ausgeglichen werden, nicht inbegriffen. Diese Anweisungen betragen im Jahre 1894: Bezugsanweisungen Fr. 923,879,027. 58, Zahlungsanweisungen ebenfalls Fr. 923,879,027. 58.

Alle Kassen, die Allgemeinen Kassen wie die Kassen der Special-Anstalten, sind im Laufe des Jahres inspiziert worden. Die Inspektionen wurden grösstenteils durch Herrn Kantonalbank-Inspektor Gerspacher ausgeführt. Dieselben geben zu keinen Bemerkungen Anlass.

Anleihen.

Von dem Staatsanleihen des Kantons Bern sind dem Amortisationsplane entsprechend Fr. 426,000 abbezahlt worden. Am Ende des Jahres beträgt dasselbe noch Fr. 48,697,000, wovon das Stammvermögen Fr. 12,873,560 und das Betriebsvermögen, speciell das Betriebskapital der Staatskasse, Fr. 35,823,440 schulden.

Betriebskapital der Staatskasse.

Die Bewegung des Betriebskapitales der Staatskasse war im Jahre 1894 folgende:

Soll (Vermehrungen):

Kontokorrente, Auszahlungen	Fr.	59,650,714. 66
Anleihen, Rückzahlung . .	„	426,000. —
Kassen, Einnahmen	„	38,305,701. 80
Gegenrechnung, Einnahmen .	„	923,879,027. 58
Aktivausstände, neue Guthaben	„	963,187,463. 02
Passivausstände, Abzahlungen	„	962,208,566. 20
Summe der Vermehrungen	Fr.	2,947,657,473. 26

Haben (Verminderungen):

Kontokorrente, Einzahlungen	Fr.	60,891,818. 01
Kassen, Ausgaben	„	38,329,538. 62
Gegenrechnung, Ausgaben .	„	923,879,027. 58
Aktivausstände, Eingänge . .	„	962,184,729. 38
Passivausstände, neue Schulden	„	962,372,359. 67
	Fr.	2,947,657,473. 26

Vermehrungen und Verminderungen sind gleich gross, und das Betriebskapital der Staatskasse beträgt am Ende des Jahres wie am Anfange desselben Fr. 489,037. 10.

Dasselbe besteht am Ende des Jahres aus folgenden Aktiven und Passiven:

Aktiven.

Vorschüsse an die Verwaltungen	Fr.	3,410,456. 69
Geldanlagen:		
Kantonalbank	„	2,583,192. 16
Hypothekarkasse	„	13,354,607. 57
Wertschriften	„	11,686,495. —
Amortisationsconto	„	2,778,781. 71
Vorschüsse an öffentliche Unternehmen	„	2,623,544. 47
Kassen, Aktivsaldi	„	824,445. 61
Aktivausstände	„	3,304,664. —
Zahlungen für Rechnung von 1895	„	192,952. —
Summe der Aktiven	Fr.	40,759,139. 21

Passiven.

Depots der Verwaltungen . . .	Fr.	1,382,220. 08
Laufende Verwaltung, Depot .	„	141,258. 37
Depots der öffentlichen Unternehmen	„	151,118. 21
Gerichtliche u. verschiedene Depots	„	770,175. 92
Anleihen der Staatskasse . . .	„	35,823,440. —
Kassen, Passivsaldi	„	685,003. 51
Passivausstände	„	1,114,939. 19
Einnahmen für Rechnung von 1895	„	201,946. 83
Summe der Passiven	Fr.	40,270,102. 11
Reines Betriebskapital	Fr.	489,037. 10

Bei der Kantonalbank sind Fr. 13,656,235. 09, bei der Hypothekarkasse Fr. 8,245,824. 19 einbezahlt worden; dagegen wurden bei der erstern Fr. 15,908,415. 12 und bei der letztern Fr. 6,743,836 21 Rp. zurückgezogen. Der Verkauf von Wertschriften beträgt Fr. 5,360,973. 05 und der Ankauf von solchen Fr. 4,771,493. 05. Auf den verkauften Wertschriften ist, nach Abzug von Fr. 4426. 60 für Schätzungsreduktion auf den angekauften Wertschriften, ein Kursgewinn von Fr. 524,204. 32 erzielt worden.

Strafvollzug.

Der Bezug der Bussen und der Kostenrückerstattungen und Gebühren in Strafsachen ist den Amtsschaffnern übertragen und wird im speciellen von der Kantonsbuchhalterei überwacht. Die Hauptergebnisse dieses Teiles des Strafvollzuges sind folgende:

a. Bussen.

Unvollzogene Bussen am 1. Oktober 1893	Fr.	51,558. 60
Neue Bussen (vom 1. Oktober 1893 bis 1. Oktober 1894)	„	141,164. 60
Zusammen	Fr.	192,723. 20
Eingegangene Bussen	Fr.	87,970. 50
Umgewandelte und verjährte Bussen	„	52,660. 65
Unvollzogene Bussen am 1. Oktober 1894	„	52,092. 05
Zusammen, wie oben	Fr.	192,723. 20

b. Kostenrückerstattungen und Gebühren.

Ausstände am 1. Oktober 1893 .	Fr.	87,378. 14
Neue Forderungen durch Strafurteile (1. Okt. 1893 bis 1. Okt. 1894) .	„	320,058. 19
Zusammen	Fr.	407,436. 33
Eingegangen	Fr.	97,595. 67
Unerhältlich geworden	„	226,673. 70
Ausstände am 1. Oktober 1894 . .	„	83,166. 96
Zusammen, wie oben	Fr.	407,436. 33

Staatsrechnung.

Für die Staatsrechnung wird auf diese selbst und auf den dieselbe begleitenden Bericht verwiesen, und es werden hier nur die Hauptergebnisse derselben angegeben.

A. Reines Staatsvermögen.

Stand am 31. Dezember 1893 .	Fr.	50,140,396. 09
Vermehrung	„	1,206,150. 62
Stand am 31. Dezember 1894 .	Fr.	51,346,546. 71

Die Vermehrung ist aus folgenden Veränderungen zusammengesetzt:

Vermehrungen.

Mehreinnahmen d. Laufenden Verwaltung	Fr.	123,152. 46
Mehrerlös von Waldungen . . .	„	4,964. —
Mehrerlös von Domänen . . .	„	62,343. 06
Schätzungserhöhungen f. Domänen	„	4,068,899. —
Vermehrungen des Verwaltungsinventars	„	535,533. 40
Summe der Vermehrungen	Fr.	4,794,891. 92

Verminderungen.

Mehrkosten angekaufter Waldungen	Fr.	2,800. —
Loskauf von Servituten auf Waldungen	„	1,200. —
Schätzungsreduktion f. Waldungen	„	236. —
Mindererlös von Domänen	„	11,039. —
Abtretungen von Kirchenchoren und Pfrundgebäuden	„	69,780. —
Mehrkosten angekaufter Domänen	„	68,216. 10
Entsumpfungskosten für Domänen (Juragewässerkorrektion)	„	17,446. —
Schätzungsreduktion für Domänen	„	3,395,032. —
Verminderung des Verwaltungsinventars	„	22,992. 20
Summe der Verminderungen	Fr.	3,588,741. 30
Reine Vermehrung, wie oben	Fr.	1,206,150. 62

Laufende Verwaltung.

Das Rechnungsergebnis der Laufenden Verwaltung ist folgendes:

Einnahmen	Fr.	26,352,406. 03
Ausgaben	„	26,229,253. 57
Mehreinnahmen	Fr.	123,152. 46

oder wenn man nur die reinen Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Verwaltungszweige in Betracht zieht:

Einnahmen	Fr.	12,763,487. 53
Ausgaben	„	12,640,335. 07
Mehreinnahmen	Fr.	123,152. 46

Die Einnahmen waren zu Fr. 11,760,350, die Ausgaben zu Fr. 12,281,265 veranschlagt, und der Voranschlag hat demnach einen Überschuss der Ausgaben von Fr. 520,915 vorgesehen. Die Einnahmen wie die Ausgaben übersteigen den Voranschlag, und zwar die Einnahmen um Fr. 1,003,137. 53 und die Ausgaben um Fr. 359,070. 07, und das Rechnungsergebnis ist um Fr. 644,067. 46 günstiger als der Voranschlag. Etwas über die Hälfte der Mehreinnahmen betrifft den erwähnten, im Voranschlage nicht vorgesehenen Kursgewinn auf Wertschriften.

b. Vermögensbestandteile.

Die Bewegung der Aktiven und Passiven des Staatsvermögens beträgt im Jahre 1894:

Soll (Vermehrungen der Aktiven und Verminderungen der Passiven).

Verwaltungen, Zahlungsanweisungen	Fr.	932,554,364. 80
Kassen: Bareinnahmen	„	38,305,701. 80
Gegenrechnung	„	923,879,027. 58
Aktivausstände, Bezugsanweisungen	„	963,187,463. 02
Passivausstände, Abzahlungen	„	962,208,566. 20
Summe der Vermehrungen	Fr.	3,820,135,123. 40

Haben (Verminderungen der Aktiven und Vermehrungen der Passiven).

Verwaltungen, Bezugsanweisungen	Fr.	932,163,317. 53
Kassen: Barausgaben	„	38,329,538. 62
Gegenrechnung	„	923,879,027. 58
Aktivausstände, Eingänge	„	962,184,729. 38
Passivausstände, Zahlungsanweisungen	„	962,372,359. 67
Summe der Verminderungen	Fr.	3,818,928,972. 78
Reine Vermehrung, wie hiervor	Fr.	1,206,150. 62

Das reine Vermögen von Fr. 51,346,546. 71 am Ende des Jahres besteht aus folgenden Aktiven und Passiven:

Aktiven.

Waldungen	Fr.	14,032,314. —
Domänen	„	24,288,485. —
Domänenkasse	„	1,325,683. 58
Hypothekarkasse	„	108,128,978. 19
Kantonalbank	„	47,676,491. 03
Staatskasse	„	40,759,139. 21
Laufende Verwaltung	„	141,258. 37
Mobilieninventar	„	3,379,216. 67
Summe der Aktiven	Fr.	239,731,566. 05

Passiven.

Domänenkasse	Fr.	2,435.888. 01
Hypothekarkasse	„	95,128,978. 19
Kantonalbank	„	37,676,491. 03
Anleihen: Stammvermögen	„	12,873,560. —
Staatskasse	„	35,823,440. —
Staatskasse (übrige Passiven)	„	4,446,662. 11
Summe der Passiven	Fr.	188,385,019. 34
Reines Vermögen, wie oben	Fr.	51,346,546. 71

III. Kantonalbank.

Wir entheben dem vom Bankrat an den Regierungsrat erstatteten Berichte folgende Angaben:

Allgemeiner Geschäftsbericht.

Nach der Verkehrsbilanz (vide Beilage) erreichte der **allgemeine Geschäftsverkehr** der Bank die Summe

von	Fr.	1,579,302,523. 10
Im Vorjahre betrug derselbe	„	1,533,437,389. 24
so dass sich eine Zunahme ergiebt von	Fr.	45,865,133. 86
In obiger Verkehrsziffer ist der **Kassaverkehr** inbegriffen mit	Fr.	364,310,775. 79
Im Vorjahre betrug derselbe	„	356,478,251. 37
so dass sich eine Zunahme ergiebt von	Fr.	7,832,524. 42

Nach den Anstalten verteilt war:

	der allgemeine Geschäftsverkehr		der Kassaverkehr	
	1894. Fr.	1893. Fr.	1894. Fr.	1893. Fr.
Bern	1,035,468,860. 02	988,668,180. 36	224,646,609. 02	212,013,401. 44
St. Immer	98,973,737. 42	107,144,942. 80	25,485,122. —	27,334,726. 39
Biel	121,462,872. 08	115,367,418. 74	36,066,407. 75	33,549,502. 97
Burgdorf	85,635,169. 28	80,537,828. 66	21,976,974. 10	21,032,197. 10
Thun	87,846,470. 86	84,267,648. 28	23,407,892. 96	22,917,903. 32
Langenthal	71,200,490. 68	76,620,152. 06	14,210,434. 91	19,852,619. 20
Pruntrut	78,714,922. 76	80,831,218. 34	18,517,335. 05	19,777,900. 95
	1,579,302,523. 10	1,533,437,389. 24	364,310,775. 79	356,478,251. 37

Die **Kassenbestände** weisen, ohne die eigenen Noten in Kasse, jedoch mit Inbegriff der Barreserve, folgende Ziffern auf:

Im Jahresdurchschnitt:

	1894.	1893.
Gold	Fr. 6,354,267. —	Fr. 4,900,468. —
Silber	„ 1,240,060. —	„ 2,811,100. —
Scheidemünzen und nicht tarifierte Münzen	„ 24,930. 45	„ 21,237. 70
Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	„ 1,399,570. —	„ 1,178,045. —
Ausländische Noten	„ 39,320. 20	„ 27,028. 35
Übrige Kassenbestände	„ 2,277. 95	„ 3,361. 60
Gesamt-Kassenbestand, ohne die eigenen Noten	Fr. 9,060,425. 60	Fr. 8,941,240. 65

Banknoten.

Die **Noten-Emission** betrug während des ganzen Jahres	Fr.	15,000,000. —
Die durchschnittliche **Noten-Cirkulation** betrug:		
im 1. Semester	Fr.	14,328,500. —
im 2. Semester	„	14,406,600. —
An **Banknoten-Steuern** wurden bezahlt:		
an den Bund	Fr.	14,998. —
an den Kanton	„	90,000. —
	Fr.	104,998. —

Verkehr mit den Emissionsbanken im Berichtjahre.

Unser Verkehr mit der Centralstelle und den Emissionsbanken im Jahre 1894 betrug (Mandatverkehr inbegriffen):

	Soll.	Haben.	Total.
Centralstelle . . .	Fr. 1,220,730. 20	Fr. 1,250,029. —	Fr. 2,470,759. 20
Emissionsbanken . .	„ 61,516,851. 84	„ 60,973,600. 12	„ 122,490,451. 96

Unser Anteil an den Kosten der Centralstelle betrug . . . . . Fr. 1352. 15

Kredite.

Am 1. Januar bestunden	1189	Kredite mit	Fr. 14,749,200. —
Davon wurden im Berichtjahr aufgelöst oder reduziert . . .	112	„ „	„ 2,756,000. —
	1077	Kredite mit	Fr. 11,993,200. —
während neu eröffnet oder erhöht wurden	183	„ „	„ 1,552,400. —
Auf Jahresschluss bestanden demnach	1260	Kredite mit	Fr. 13,545,600. —

gemäss Tabelle I, und es vermehrten sich dieselben also um 71 Kredite.

Am 1. Januar hatte die Bank an ihren Accreditierten im ganzen zu fordern . .	Fr. 6,635,405. 40
Den Rechnungen wurden belastet	„ 47,103,582. 05
	Fr. 53,738,987. 45
dagegen gutgeschrieben	„ 47,144,932. 75
so dass das Guthaben der Bank auf Jahresschluss betrug	Fr. 6,594,054. 70

nämlich: Debitoren	Fr. 8,463,667. 25	
Kreditoren	„ 1,869,612. 55	
wie oben	Fr. 6,594,054. 70	gemäss Tabelle II.

Es betrugen:

	die Vorschüsse an Accredierte.	die Guthaben von Accreditierten.
am 1. Januar	Fr. 8,480,214. 65	Fr. 1,844,809. 25
am 31. Dezember	„ 8,463,667. 25	„ 1,869,612. 55
Vermehrung . . .	Fr. — —	Fr. 24,803. 30
Verminderung . . .	„ 16,547. 40	„ — —

Das Verhältnis der effektiv erhobenen Summe zur Gesamt-Kreditsumme betrug:

	Schuldsumme.	Kreditsumme.	Prozentsatz.
auf Jahresschluss 1894	Fr. 8,463,667. 25	Fr. 13,545,600. —	62,5
auf Jahresschluss 1893	„ 8,480,214. 65	„ 14,749,200. —	57,5

Wechsel.

Der Diskonto für bankable Wechsel betrug im Berichtjahr durchschnittlich 3,18 % gegenüber 3,48 % im Vorjahre.

Für nicht bankfähige Geschäftswechsel und Vorschusswechsel war der Diskontosatz $3^1/_2$—$4^1/_2$ % plus $^1/_8$—$^1/_4$ % Kommission.

Nach der angehängten Tabelle II ergab sich folgender **Wechselverkehr:**

a. Schweizerwechsel.

Stand am 1. Januar	Wechsel	12,806	Fr. 10,401,103. 48
Eingang	„	195,124	„ 153,041,486. 93
	Wechsel	207,930	Fr. 163,442,590. 41
Ausgang	„	195,346	„ 152,946,469. 09
Stand am 31. Dezember . . .	Wechsel	12,584	Fr. 10,496,121. 32

b. Fremdwechsel.

Stand am 1. Januar	Wechsel	648	Fr.	1,652,357. 31
Eingang	„	24,360	„	30,813,235. 58
	Wechsel	25,008	Fr.	32,465,592. 89
Ausgang	„	24,350	„	31,424,840. 62
Stand am 31. Dezember	Wechsel	658	Fr.	1,040,752. 27

c. Wechsel mit Hinterlagen.

Stand am 1. Januar	Wechsel	176	Fr.	462,625. —
Eingang	„	719	„	2,919,553. 73
	Wechsel	895	Fr.	3,382,178. 73
Ausgang	„	669	„	2,290,020. 38
Stand am 31. Dezember	Wechsel	226	Fr.	1,092,158. 35

Im ganzen bezifferte sich der Wechselverkehr:

	Der Eingang im Laufe des Jahres.		Der Stand auf Jahresschluss.	
	Wechsel.	Betrag.	Wechsel.	Betrag.
1894	220,203	Fr. 186,774,276. 24	13,468	Fr. 12,629,031. 94
1893	187,248	„ 167,504,398. 41	13,630	„ 12,516,085. 79
Vermehrung	32,955	Fr. 19,269,877. 83	—	Fr. 112,946. 15
Verminderung	—	„ — —	162	„ — —

Darlehen gegen Schuldscheine auf bestimmte Zeit.

Gemäss der angehängten Tabelle II war:

der Stand am 1. Januar 1894 in 144 Darlehen	Fr.	470,903. 40
der Betrag der neuen Darlehen	„	609,058. 95
	Fr.	1,079,962. 35
der Betrag der Rückzahlungen	„	226,468. 65
der Stand auf Jahresschluss in 337 Darlehen	Fr.	853,493. 70

Es betrugen:

	Die Auszahlungen im Laufe des Jahres.	Der Stand auf Jahresschluss.
1894	Fr. 609,058. 95	Fr. 853,493. 70
1893	„ 476,359. 70	„ 470,903. 40
Vermehrung	Fr. 132,699. 25	Fr. 382,590. 30

Verzinsliche Depositen.

A. In Kontokorrent.

Die Depotrechnungen und die Guthaben der Bank in Kreditrechnungen wurden je nach der Natur des Verkehrs verzinst.

Laut Tabelle II schuldete die Bank am 1. Januar in 1202 Depotrechnungen	Fr.	10,740,809. 64
Im Berichtjahre kamen hinzu	„	85,660,964. 29
	Fr.	96,401,773. 93
während hingegen abgingen	„	85,002,394. 13
Auf Jahresschluss betrug demnach die Schuld der Bank in 1275 Depotrechnungen	Fr.	11,399,379. 80

B. Gegen Kassascheine.

Am 1. Januar betrugen die Kassascheine im ganzen		Fr. 243,500. —
Neu ausgegeben wurden		„ 627,000. —
		Fr. 870,500. —
Im Laufe des Jahres wurden zurückbezahlt		„ 62,500. —
Stand am 31. Dezember		Fr. 808,000. —

Die verzinslichen Depotgelder hatten auf Jahresschluss folgenden Bestand:

A. In Kontokorrent:

1. Depotrechnungen	Fr. 11,399,379. 80	
2. Kreditrechnungen (Guthaben der Accreditierten, vide Kredite)	„ 1,869,612. 55	
		Fr. 13,268,992. 35

B. Gegen Kassascheine:

à $3^1/_4$ % auf 1 Jahr fest	Fr. 560,000. —	
à 3 % auf 6 Monate kündbar	„ 243,000. —	
		„ 803,000. —
	Total	Fr. 14,071,992. 35

(Darin sind Fr. 5000. — auf 31. Mai 1893 gekündete Kassascheine nicht inbegriffen.)

Am Schlusse des Vorjahres betrug diese Schuld der Bank:

in Kontokorrent	Fr. 12,585,618. 89	
gegen Kassascheine	„ 234,500. —	
		„ 12,820,118. 89
	Vermehrung	Fr. 1,251,873. 46

Korrespondenten.

(Bankgesetz § 9.)

Am 1. Januar schuldete die Bank an ihre Korrespondenten (Emissionsbanken, Lombardierungen und Centralstelle inbegriffen)		Fr. 276,596. 27
Im Berichtjahre wurden diesen Rechnungen gutgeschrieben		„ 175,009,294. 05
		Fr. 175,285,890. 32
Dagegen wurden denselben belastet		„ 176,407,144. 07
Stand auf Jahresschluss zu gunsten der Bank		Fr. 1,121,253. 75
nämlich: Debitoren	Fr. 2,211,947. 34	
Kreditoren	„ 1,090,693. 59	
Laut Tabelle II	Fr. 1,121,253. 75	

Aufbewahrung von Wertsachen.

Auf Jahresschluss betrug der deklarierte Wert der 392 Depositen (grösstenteils bei der Hauptbank)	Fr. 16,786,632. 50
Am 1. Januar war der Stand	„ 14,773,484. 68
Vermehrung	Fr. 2,013,147. 82

Wertschriften-Conto.

Am 1. Januar wurden an Wertpapieren vorgetragen	Fr. 7,910,650. —
dazu kamen an Ankäufen	„ 14,175,804. 52
	Fr. 22,086,454. 52
während an Realisationen abgingen	„ 14,597,658. 17
	Fr. 7,488,796. 35
Das auf Ende 1894 aufgenommene Inventar beträgt nach dem Schatzungswerte gemäss Tabelle III	„ 7,569,915. —
Es ergiebt sich somit ein Mehrwert von	Fr. 81,118. 65

Hypothekaranlagen.

Am 1. Januar wurden vorgetragen:	
bei der Hauptbank und der Filiale Thun	Fr. 321,871. —
Es kamen dazu:	
bei der Hauptbank und der Filiale Biel	„ 25.337. 70
	Fr. 347,208. 70
Dagegen gingen ein an Abzahlungen bei der Hauptbank und den Filialen Biel und Thun	„ 42,345. 70
Stand am 31. Dezember 1894	Fr. 304,863. —

Immobilien.

Am 1. Januar standen im Inventar und figurieren in der Bilanz pro Ende des Jahres unverändert die Bankgebäude:

	Grundsteuer-Schatzung.	Inventar-Schatzung.
in Bern mit	Fr. 309,200. —	Fr. 295,000. —
in St. Immer mit	„ 31,750. —	„ 32,000. —
		Fr. 327,000. —
Hierzu kommt noch *anderes Grundeigentum* in St. Immer, Sonvillier und Renan mit	Fr. 148,058. —	Fr. 93,500. —

Mobilien.

Stand des Mobiliar-Inventars der Hauptbank und der Filialen am 1. Januar . . . . . Fr. 14,000. —

Zuwachs und Abschreibungen betrugen im Berichtjahre je Fr. 5,577. 10, so dass sich auf Ende des Berichtjahres der nämliche Inventarbestand ergiebt wie am Anfang, nämlich . . . . . Fr. 14,000. —

Der Ankaufspreis dieser Beweglichkeiten beträgt Fr. 47,414. 15, und es sind dieselben um Fr. 33,279. 50 gegen Brandschaden versichert.

Reservefonds.

Der im Bankgesetze vorgesehene Reservefonds verzeigte auf Ende 1893 einen Betrag von	Fr. 397,866. 10
Hierzu kamen im Berichtjahre:	
a) an Einlage aus dem Ertrag der Bank pro 1893 laut Regierungsratsbeschluss	„ 84,000. —
b) an Zinsen pro 1894 à 4 %	„ 19,274. 65
Stand auf Jahresschluss	Fr. 501,140. 75

Abschreibung von Forderungen.

An verlorenen oder gefährdeten Forderungen wurden im Berichtjahr abgeschrieben einige Wechselforderungen bei der Hauptbank und den Filialen St. Immer, Biel, Burgdorf und Langenthal, mit zusammen Fr. 7882. 85.

Rechnungsergebnisse.

Der Reinertrag pro 1893, welcher dem Staate laut dem letztjährigen Jahresbericht mit Fr. 679,951. 04 zur Verfügung gestellt wurde, fand zufolge regierungsrätlichen Beschlusses folgende Verwendung:

Fr. 84,000. —	Ablieferung an den Reservefonds der Bank,
„ 595,951. 04	Ablieferung an die Staatskasse, gleich 5,95 % des Stammkapitals des Staates von Franken 10,000,000.
Fr. 679,951. 04	

Für das Jahr 1894 ergiebt sich laut der Gewinn- und Verlustrechnung folgendes Erträgnis:

Ertrag an Diskonto und Kursgewinn auf den Wechselconti netto		Fr.	455,852. 72
„ „ Zinsen		„	321,950. 22
„ „ Provisionen und Gebühren		„	177,659. 73
„ des Wertschriftenconto		„	201,613. —
		Fr.	1,157,075. 67
wovon abgehen:			
Verwaltungskosten	Fr. 292,343. 88		
Steuern	„ 108,307. 88		
Verluste auf Wechselforderungen	„ 7,882. 85		
Kursverluste auf Wertschriften	„ 16,994. 35		
Abschreibung auf Wertschriften	„ 103,500. —		
„ „ Immobilien	„ 1,500. —		
„ „ Mobiliar	„ 5,577. 10		
		„	536,106. 06
		Fr.	620,969. 61
Dazu kommen an Eingängen auf Abschreibungen früherer Jahre		„	3,434. 55
Jahreserträgnis		Fr.	624,404. 16

gleich 6,24 % des Stammkapitals, welche Summe zur Verfügung des Staates steht.

Von diesem Reinertrage wurden durch Beschluss des Regierungsrates vom 16. März 1895 Fr. 50,000 der Bankreserve zugewiesen, so dass für die Laufende Verwaltung noch **Fr. 574,404. 16** entfallen.

Tabelle I.

Stand der Kredite pro 31. Dezember 1894.

Nach den Anstalten.

					(1893)			
Bern	229	Kredite mit Fr.	4,352,000		218	Kredite mit Fr.	5,138,100	
St. Immer	166	„ „ „	2,012,000		167	„ „ „	2,813,000	
Biel	235	„ „ „	2,175,400		201	„ „ „	2,028,900	
Burgdorf	93	„ „ „	1,177,700		87	„ „ „	1,129,000	
Thun	367	„ „ „	2,104,000		354	„ „ „	2,002,700	
Langenthal	85	„ „ „	874,000		85	„ „ „	866,000	
Pruntrut	85	„ „ „	850,500		77	„ „ „	771,500	
	1260	Kredite mit Fr.	13,545,600		1189	Kredite mit Fr.	14,749,200	

Nach den Amtsbezirken.

Einwohnerzahl nach der Volkszählung v. 1. Dezember 1888.						(1893)			
16,790	Aarberg	24	Kredite mit Fr.	167,400		22	Kredite mit Fr.	120,700	
26,732	Aarwangen	64	„ „ „	693,000		63	„ „ „	680,000	
71,625	Bern	117	„ „ „	2,383,800		112	„ „ „	3,339,100	
18,436	Biel	134	„ „ „	1,534,500		113	„ „ „	1,466,200	
9,710	Büren	25	„ „ „	317,500		22	„ „ „	253,000	
29,506	Burgdorf	66	„ „ „	1,018,200		66	„ „ „	1,021,500	
26,973	Courtelary	152	„ „ „	1,866,200		151	„ „ „	2,661,700	
13,981	Delsberg	10	„ „ „	187,000		9	„ „ „	181,000	
6,519	Erlach	8	„ „ „	74,000		8	„ „ „	84,000	
12,965	Fraubrunnen	25	„ „ „	704,000		18	„ „ „	570,800	
10,751	Freibergen	22	„ „ „	158,000		25	„ „ „	170,500	
10,792	Frutigen	79	„ „ „	274,600		82	„ „ „	280,600	
24,014	Interlaken	37	„ „ „	284,600		32	„ „ „	233,000	
25,763	Konolfingen	21	„ „ „	320,200		22	„ „ „	315,200	
5,992	Laufen	1	„ „ „	1,500		1	„ „ „	1,500	
8,956	Laupen	8	„ „ „	86,500		8	„ „ „	85,500	
15,925	Münster	7	„ „ „	202,000		6	„ „ „	113,000	
4,465	Neuenstadt	5	„ „ „	41,000		3	„ „ „	31,000	
14,905	Nidau	61	„ „ „	354,000		52	„ „ „	294,000	
9,973	Nieder-Simmenthal	37	„ „ „	165,400		36	„ „ „	150,400	
7,254	Ober-Simmenthal	52	„ „ „	219,100		52	„ „ „	219,100	
7,132	Oberhasle	31	„ „ „	100,300		32	„ „ „	104,300	
25,382	Pruntrut	68	„ „ „	508,000		62	„ „ „	515,000	
5,086	Saanen	23	„ „ „	84,900		23	„ „ „	83,900	
11,032	Schwarzenburg	12	„ „ „	88,500		9	„ „ „	77,000	
19,406	Seftigen	12	„ „ „	60,600		12	„ „ „	60,600	
24,800	Signau	12	„ „ „	329,500		14	„ „ „	364,500	
30,146	Thun	103	„ „ „	958,300		91	„ „ „	913,600	
23,998	Trachselwald	26	„ „ „	177,500		24	„ „ „	168,000	
17,173	Wangen	18	„ „ „	185,500		19	„ „ „	190,500	
536,182		1260	Kredite mit Fr.	13,545,600		1189	Kredite mit Fr.	14,749,200	

Nach den Landesteilen.

Einwohnerzahl nach der Volkszählung v. 1. Dezember 1888.				(1893)			
87,265	Oberland	362	Kredite mit Fr. 2,087,200	348	Kredite mit Fr.	1,984,900
156,879	Mittelland	195	„ „ „ 3,643,600	181	„ „ „	4,448,200
78,304	Emmenthal	104	„ „ „ 1,525,200	104	„ „ „	1,554,000
43,905	Oberaargau . . .	82	„ „ „ 878,500	82	„ „ „	870,500
70,825	Seeland	257	„ „ „ 2,488,400	220	„ „ „	2,248,900
99,004	Jura	260	„ „ „ 2,922,700	254	„ „ „	3,642,700
536,182		1260	Kredite mit Fr. 13,545,600	1189	Kredite mit Fr.	14,749,200

Nach der Grösse des Betrages.

			(1893)	
Kredite von Fr. 1,000 bis und mit Fr. 5,000:	747	für Fr. 2,080,600	707	für Fr. 2,065,200
„ über „ 5,000 „ „ „ „ 10,000:	246	„ „ 2,117,000	234	„ „ 1,936,500
„ „ „ 10,000 „ „ „ „ 20,000:	151	„ „ 2,057,000	135	„ „ 2,219,000
„ „ „ 20,000 „ „ „ „ 30,000:	42	„ „ 983,000	41	„ „ 1,128,000
„ „ „ 30,000 „ „ „ „ 50,000:	44	„ „ 1,730,000	40	„ „ 1,828,000
„ „ „ 50,000:	30	„ „ 4,578,000	32	„ „ 5,572,500
	1260	für Fr. 13,545,600	1189	für Fr. 14,749,200

Tabelle **II.**

Verkehr der Hauptbank und der Filialen im Jahr 1894.

Wechsel.

a. Schweizerwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern . .	1,879	4,924,484	58	70,484	88,584,172	17	70,335	87,774,320	70	2,028	5,734,336	05
St. Immer.	3,560	1,745,315	91	34,629	15,189,417	22	35,029	15,528,847	27	3,160	1,405,885	86
Biel . .	3,409	1,588,916	10	28,580	14,213,548	08	28,619	14,457,697	50	3,370	1,344,766	68
Burgdorf .	418	262,696	—	11,137	7,980,756	03	11,037	7,943,743	83	518	299,708	20
Thun . .	936	525,140	—	15,729	8,168,897	82	15,694	8,183,474	28	971	510,563	54
Langenthal	1,072	371,520	—	13,582	8,793,372	55	13,633	8,689,862	08	1,021	475,030	47
Pruntrut .	1,532	983,030	89	20,983	10,111,323	06	20,999	10,368,523	43	1,516	725,830	52
	12,806	10,401,103	48	195,124	153,041,486	93	195,346	152,946,469	09	12,584	10,496,121	32

b. Fremdwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern . .	293	1,412,251	60	12,016	20,879,103	38	11,796	21,334,500	11	513	956,854	87
St. Immer.	151	95,308	50	1,601	1,161,817	35	1,714	1,240,465	05	38	16,660	80
Biel. . .	97	68,119	80	1,442	1,346,850	24	1,522	1,393,775	59	17	21,194	45
Burgdorf .	50	35,533	25	2,742	2,504,711	03	2,738	2,513,606	48	54	26,637	80
Thun . .	11	4,295	85	2,173	1,496,768	53	2,177	1,499,853	53	7	1,210	85
Langenthal	—	—	—	1,944	1,571,089	78	1,936	1,565,943	33	8	5,146	45
Pruntrut .	46	36,848	31	2,442	1,852,895	27	2,467	1,876,696	53	21	13,047	05
	648	1,652,357	31	24,360	30,813,235	58	24,350	31,424,840	62	658	1,040,752	27

c. Hinterlagenwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern . .	17	72,375	—	80	863,823	20	71	517,423	20	26	418,775	—
St. Immer.	25	60,810	—	105	151,661	—	96	156,711	—	34	55,760	—
Biel. . .	57	154,670	—	266	715,950	30	256	680,964	05	67	189,656	25
Burgdorf .	11	44,700	—	15	136,306	20	11	42,166	20	15	138,840	—
Thun . .	12	36,900	—	51	538,047	25	46	459,347	25	17	115,600	—
Langenthal	35	73,370	—	128	360,245	80	122	314,160	80	41	119,455	—
Pruntrut .	19	19,800	—	74	153,519	98	67	119,247	88	26	54,072	10
	176	462,625	—	719	2,919,553	73	669	2,290,020	38	226	1,092,158	35

Tabelle **II.**

Rechnungen mit Korrespondenten.

	Stand am 1. Januar.				Sollen.		Haben.		Stand am 31. Dezember.			
	Debitoren.		Kreditoren.						Debitoren.		Kreditoren.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern . . .	1,005,915	67	1,237,194	02	162,115,230	22	160,706,039	77	2,104,135	18	926,223	08
St. Immer .	10,991	65	42,222	25	3,375,908	71	3,351,545	16	17,384	80	24,251	85
Biel . . .	31,751	54	25,980	95	1,135,329	35	1,118,795	75	28,971	44	6,667	25
Burgdorf .	9,857	27	6,756	10	2,278,951	21	2,317,554	66	3,481	20	38,983	48
Thun . . .	1,362	29	7,741	21	1,723,089	52	1,734,559	19	7,577	28	25,425	87
Langenthal .	1,653	48	29,696	70	2,307,589	82	2,295,746	80	19,212	80	35,413	—
Pruntrut . .	21,506	20	10,043	14	3,471,045	24	3,485,052	72	31,184	64	33,729	06
	1,083,038	10	1,359,634	37	176,407,144	07	175,009,294	05	2,211,947	34	1,090,693	59

Kredit-Rechnungen.

	Netto-Vorschüsse am 1. Januar.		Sollen.		Haben.		Stand am 31. Dezember.					
							Debitoren.		Kreditoren.		Netto-Vorschüsse.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern . . .	1,932,671	85	14,006,926	33	13,798,031	53	2,735,226	05	593,659	40	2,141,566	65
St. Immer .	1,449,203	15	4,554,908	02	4,612,998	27	1,522,763	10	131,650	20	1,391,112	90
Biel . . .	1,166,786	80	8,368,276	95	8,314,652	55	1,432,329	50	211,918	30	1,220,411	20
Burgdorf .	136,678	70	6,190,624	61	6,269,613	56	465,813	75	408,124	—	57,689	75
Thun . . .	992,326	50	6,360,974	27	6,539,418	07	1,234,625	20	420,742	50	813,882	70
Langenthal .	548,420	40	3,928,730	81	3,943,175	21	590,209	15	56,233	15	533,976	—
Pruntrut . .	409,318	—	3,693,141	06	3,667,043	56	482,700	50	47,285	—	435,415	50
	6,635,405	40	47,103,582	05	47,144,932	75	8,463,667	25	1,869,612	55	6,594,054	70

Depot-Rechnungen.

	Kreditoren am 1. Januar.			Sollen.		Haben.		Kreditoren am 31. Dezember.		
	Anzahl Rechnungen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Anzahl Rechnungen.	Fr.	Rp.
Bern	215	6,921,123	52	59,364,447	95	60,123,004	53	243	7,679,680	10
St. Immer	242	818,451	02	3,653,104	25	3,437,092	33	233	602,439	10
Biel	175	621,324	85	4,298,598	59	4,338,263	49	184	660,989	75
Burgdorf	81	474,080	30	3,455,591	20	3,387,253	—	89	405,742	10
Thun	177	913,275	90	6,023,677	13	6,125,433	68	205	1,015,032	45
Langenthal . . .	144	521,649	05	4,596,807	32	4,628,671	37	138	553,513	10
Pruntrut	168	470,905	—	3,610,167	69	3,621,245	89	183	481,983	20
	1202	10,740,809	64	85,002,394	13	85,660,964	29	1275	11,399,379	80

Tabelle **II.**

Darlehen gegen Schuldschein.

	Stand am 1. Januar.			Auszahlungen.		Rückzahlungen.		Stand am 31. Dezember.		
	Anzahl Darlehen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Anzahl Darlehen.	Fr.	Rp.
Bern	32	153,211	—	169,221	95	84,672	95	32	237,760	—
St. Immer	4	32,800	—	70,250	—	7,450	—	17	95,600	—
Biel	63	182,592	40	217,547	—	105,020	70	175	295,118	70
Burgdorf	5	3,950	—	6,600	—	1,300	—	8	9,250	—
Thun	24	68,100	—	88,400	—	4,375	—	70	152,125	—
Langenthal	15	29,850	—	40,240	—	18,650	—	26	51,440	—
Pruntrut	1	400	—	16,800	—	5,000	—	9	12,200	—
	144	470,903	40	609,058	95	226,468	65	337	853,493	70

Kassascheine.

	Stand am 1. Jan.		Einzahlungen.		Rückzahlungen.		Stand am 31. Dezember.					
							à 3½ % gekündet.		à 3¼ % auf 1 Jahr fest.		à 3 % auf 6 Monate kündbar.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern	239,500	—	627,000	—	62,500	—	1,000	—	560,000	—	243,000	—
St. Immer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Langenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	4,000	—	—	—	—	—	4,000	—	—	—	—	—
	243,500	—	627,000	—	62,500	—	5,000	—	560,000	—	243,000	—

Tabelle **III.**

Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung.	Nominalwert.	Kurs	Schatzungswert.
	Fr.		Fr.
Staaten.			
3 % Schweizerische Eisenbahnrente	889,000	100	889,000
3½ % Obligationen Eidg. Anleihen 1888 (Alkohol-Anleihe)	245,000	100	245,000
3½ % „ „ „ 1894	14,000	100	14,000
3 % „ Kanton Freiburg 1892	183,000	90	164,700
3½ % „ „ Bern 1887	107,000	100	107,000
3½ % „ „ Freiburg 1887	353,000	100	353,000
3½ % „ „ Solothurn 1888 und 1889	91,000	100	91,000
3¾ % „ „ St. Gallen 1892	3,000	100	3,000
4 % „ „ Zürich 1885	21,000	100	21,000
Gemeinden.			
3½ % Obligationen Stadt Bern 1884	1,000	100	1,000
3½ % „ „ Luzern 1894	10,000	99	9,900
3¾ % „ „ Thun 1880	10,000	100	10,000
3¾ % „ Commune de St-Imier 1893	8,000	100	8,000
Banken.			
3¼ % Kassascheine der Hypothekarkasse des Kantons Bern	299,100	100	299,100
3½ % „ „ Schweiz. Kreditanstalt, Zürich	4,000	100	4,000
3½ % „ „ Spar- und Leihkasse, Bern	15,000	100	15,000
3½ % „ „ Schweiz. Volksbank	1,000	100	1,000
3½ % „ „ Depositokasse der Stadt Bern	16,000	100	16,000
3½ % Obligationen Aargauische Bank	1,100	100	1,100
3,60% Obligations foncières Banque cantonale Neuchâteloise	4,000	100	4,000
4 % Obligationen Hypothekenbank Basel	5,000	100	5,000
4 % „ Banque foncière du Jura, Bâle	5,000	100	5,000
4 % „ Basellandschaftliche Kantonalbank	10,000	100	10,000
4 % Kassascheine der Berner Handelsbank	7,500	100	7,500
Eisenbahnen.			
3½ % Obligationen Jura-Simplonbahn 1894	901,500	99	892,485
3½ % „ Jura-Bern-Luzern-Bahn 1889 mit Staatsgarantie	1,636,000	100	1,636,000
3½ % „ Brünigbahn 1889	1,001,000	99	990,990
3½ % „ Schweiz. Nordostbahn 1894	220,000	99,5	218,900
3½ % „ Gotthardbahn 1894	509,000	100	509,000
3½ % „ Schweiz. Centralbahn 1894	229,000	100	229,000
3¾ % „ Emmenthalbahn 1884	11,000	100	11,000
4 % „ Schweiz. Centralbahn 1883	55,000	100	55,000
4 % „ Schweiz. Nordostbahn 1889	197,500	100	197,500
4 % „ Gotthardbahn 1884	403,500	100	403,500
4 % „ Suisse Occidentale, gekündet per 1. Oktober 1895	500	100	500
4¼ % „ Thunerseebahn 1892	76,000	99	75,240
Diverse.			
4½ % Obligationen Papierfabrik Utzenstorf	61,000	100	61,000
4½ % „ Aktiengesellschaft für Steinbrüche in Ostermundigen	10,000	100	10,000
5 % „ Hotel Viktoria, Interlaken	99,000	100	99,000
			7,673,415
Abschreibung am Gesamt-Inventar			103,500
Stand auf 31. Dezember 1894			**7,569,915**

IV. Hypothekarkasse.

Der von der Direktion der Anstalt an den Verwaltungsrat erstattete Bericht lautet folgendermassen:

Wie schon im letzten Berichte erwähnt wurde, konnte infolge der im Jahre 1893 durchgeführten Konversion der $3^1/_2$ % Kassascheine in $3^1/_4$ % Titel der Aktiv-Zinsfuss auf $3^3/_4$ % herabgesetzt werden. Dieser Beschluss trat auf 1. Januar 1894 in Kraft und fand seine Anwendung sowohl auf alle vor diesem Zeitpunkte gemachten Darlehn, als auch auf den grössten Teil der neuen Anlagen. Die erwartete natürliche Folge war die, dass die Zahl der Darlehnsgesuche sich sofort bedeutend vermehrte und die neuen Geschäfte im Berichtjahre eine aussergewöhnliche Höhe erreichten, wie es seit dem Bestande der Anstalt niemals auch nur annähernd der Fall gewesen ist. Es wurden nicht nur verschiedene bereits bestehende Titel erworben, die anderswo zu ungünstigern Bedingungen placiert waren, oder welche die Schuldner wegen des Schuldenabzuges auf einen bernischen Gläubiger zu übertragen wünschten, sondern auch infolge von Neubauten oder Handänderungen von Grundeigentum viele neue Darlehn kontrahiert, die bei andern Zinsverhältnissen vielleicht teilweise nicht bei unserer Anstalt gesucht worden wären. Der Zweck der Konversion vom Vorjahre, dem kreditbedürftigen Grundbesitzer billiges Geld zu verschaffen, ist nunmehr innert den Grenzen des Möglichen auch erreicht worden. Immerhin waren wir genötigt, den im vorjährigen Bericht mitgeteilten Beschluss des Verwaltungsrates, für neue Darlehn, deren Grundpfänder hauptsächlich in industriellen Etablissementen, Gasthöfen und dergleichen bestehen, den Zins von 4 % beizubehalten, auch im Berichtjahre zur Anwendung zu bringen, da die Verhältnisse, die zu diesem Beschlusse geführt hatten, in der Hauptsache unverändert geblieben sind.

Es ist einleuchtend, dass unter solchen Umständen unsere Gelder fortwährend raschen Absatz fanden und die Rückzahlung der frühern Vorschüsse der Staatskasse, die übrigens auch nicht verlangt worden ist, bis jetzt nicht stattfinden konnte. Durch die in Aussicht stehende Erhöhung des Stammkapitals wird wahrscheinlich ein Teil derselben kompensiert und der Rest durch neue Depositen gedeckt werden können, deren stetige Vermehrung ohnehin angesichts der Zinsreduktionen auf den meisten Staats- und Eisenbahn-Obligationen und der hohen Kurse erstklassiger Anlagepapiere noch mehr als bisher erwartet werden darf.

Die Verzinsung unserer Darlehn ist im allgemeinen in befriedigender Weise erfolgt, obschon in landwirtschaftlichen Kreisen sich noch vielfach die Folgen des Missjahres 1893 fühlbar machten, aber in den meisten Fällen auch billige Berücksichtigung fanden. Der Jahreszinsausstand ist um Fr. 139,345. 20 kleiner geworden, wozu freilich die nunmehr geringere Belastung dieses Contos auch etwas beigetragen hat.

Von den einzelnen Geschäftszweigen wollen wir folgende hervorheben:

Die *neuen Darlehn auf Hypothek* betrugen im Berichtjahre Fr. 11,311,585, die Rückzahlungen und Amortisationen Fr. 5,140,634. 76. Vermehrung Fr. 6,170,950. 24. Die hypothekarischen Anlagen, ohne die Obligationen und Gemeinde-Darlehn, betragen auf 31. Dezember 1894 in 27,203 Posten Fr. 101,794,016. 78.

Neue Gemeinde-Darlehn, ohne Specialsicherheit, wurden in 16 Posten ausbezahlt Fr. 601,500, Rückzahlungen Fr. 546,707. 05. Stand auf 31. Dezember 1894 in 135 Posten Fr. 2,840,781. 20.

Auf dem *Kassaschein-Conto* wurde die frühere Verminderung zu einem schönen Teile wieder eingeholt.

Die neuen Einlagen betragen .	Fr. 7,444,630
Die Rückzahlungen	„ 3,396,400
Vermehrung	Fr. 4,048,230

Auch die *Spareinlagen* haben wieder eine Vermehrung aufzuweisen, die zwar um ca. Fr. 196,000 geringer ist als im Vorjahre. Die neuen Einlagen und kapitalisierten Zinse betrugen Fr. 9,693,291. 85, die Ablosungen Fr. 9,023,046. 55; Vermehrung Fr. 670,245. 30. Das Guthaben der 11,726 Einleger beträgt auf 31. Dez. 1894 Fr. 18,907,100. 85.

Die Guthaben der *Kreditoren in Kontokorrent,* meistens staatlicher Specialfonds, haben sich um Fr. 612,827. 20 vermindert und betragen noch Fr. 9,004,955. 90.

Der *Reinertrag* beträgt, abzüglich der Verzinsung des Stammkapitals zu 4 %, Fr. 232,869. 33 und bewegt sich, wie im letzten Berichte vorausgesagt, wieder in den frühern Grenzen.

Die Verwaltungskosten sind im Verhältniss zum Anlagekapital geringer als in allen frühern Jahren.

Der Verwaltungsrat hat sich im Berichtjahre zweimal versammelt. Am 6. April 1894 genehmigte er die Jahresrechnung pro 1893, und am 10. August 1894 schlug er dem Grossen Rate den bisherigen Verwalter, Herrn Moser, für eine neue vierjährige Periode zur Wiederwahl vor. Diese letztere erfolgte am 22. August 1894.

In 25 effektiven Sitzungen der Direktion wurden 230 Geschäfte erledigt und überdies auf dem Wege der Aktencirkulation 1464 (1893: 1348) Darlehnsgesuche und 210 (1893: 258) Pfandentlassungsgesuche behandelt. Betreibungen wurden 3510 (1893: 3547) angehoben und 268 (1893: 253) Eingaben in Liquidationen und amtliche Güterverzeichnisse besorgt.

In den Verwaltungsbehörden und im Verwaltungspersonal sind keine Veränderungen eingetreten. Dagegen müssen wir hier von einem kurz nach Ablauf des Berichtjahres erlittenen schweren Verluste Erwähnung thun. Herr Oberrichter K. R. Häberli in Bern, welcher seit der Reorganisation der Anstalt im Jahre 1875, also während cirka 20 Jahren, die Funktionen als Mitglied des Verwaltungsrates und der Direktion der Hypothekarkasse und seit 1883 auch als Vizepräsident der letztern Behörde bekleidete, ist leider anfangs Dezember 1894 schwer erkrankt und am 9. Januar daraufhin seinen Leiden erlegen. Er hat der Anstalt während vielen Jahren ausgezeichnete Dienste geleistet, und ein dankbares, freundliches Andenken wird ihm bei allen, die mit ihm verkehrten, gesichert bleiben.

A. Hypothekarkasse.

I. Kassaverhandlungen.

1894.	Kassaumsatz.				Kassabestand.					
	Einnehmen.		Ausgeben.		Höchster.		Niedrigster.		Durchschnitt.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo von 1893	251,263	47	—	—	—	—	—	—	—	—
Januar	2,639,073	66	2,524,989	50	465,096	30	280,392	60	354,245	65
Februar	3,385,713	65	3,526,250	30	411,333	30	146,407	70	240,916	80
März	3,373,911	20	3,445,006	57	332,093	90	150,745	20	225,235	15
April	2,128,931	50	2,168,901	42	327,704	70	113,745	60	217,135	70
Mai	3,367,369	26	3,293,511	96	314,707	50	124,211	50	222,496	90
Juni	2,710,817	78	2,707,575	35	353,210	30	140,208	85	253,896	30
Juli	2,137,258	95	2,146,937	85	377,321	15	151,381	—	256,262	45
August	3,101,483	15	3,106,763	95	470,713	80	105,360	—	234,387	80
September	2,154,993	—	2,115,423	25	351,426	20	181,553	20	253,965	80
Oktober	2,881,413	95	2,821,629	35	370,702	—	160,986	50	254,210	70
November	3,361,840	68	3,488,698	48	439,380	50	148,382	25	313,159	65
Dezember	3,827,105	39	3,673,581	95	376,309	20	182,640	75	289,313	45
Saldo 31. Dezember 1894	. . .	.	301,905	71						
	35,321,175	64	35,321,175	64						

Ohne die Saldi beträgt der Kassaumsatz im Jahr 1894 . . . . . Fr. 70,089,182. 10
Im Vorjahre betrug derselbe — anlässlich der Konversion der Kassascheine — . . . „ 84,097,369. 74

Abnahme gegenüber 1893 . . . . . Fr. 14,008,187. 64

Der durchschnittliche Kassabestand pro 1894 beträgt . . . . . Fr. 259,602. 20

II. Kapital-Conto.

Am 1. Januar 1894 betrug der Kapital-Einschuss des Staates . . . . . Fr. 13,000,000. —
und blieb unverändert.

III. Depositen und Spareinlagen.

a. Ältere Depots gegen Kassascheine, welche von der Anstalt zur Rückzahlung oder Konversion gekündet wurden.

Am 1. Januar 1894 waren noch ausstehend . . . . . 68 Posten von Fr. 158,210. —
Von denselben wurden nachträglich konvertiert . . . . . 62 „ „ „ 151,410. —

Stand auf 31. Dezember 1894 6 Posten von Fr. 6,800. —

b. Depots gegen Kassascheine zu 3¼ % (jederzeit auf 6 Monate kündbar).

Am 1. Januar 1894 betrugen dieselben in	11,221	Posten	Fr. 48,419,730. —
Hierzu kamen infolge Konversion von 3½ % Kassascheinen, sub a oben	62	„	„ 151,410. —
und durch Ausgabe neuer Titel	970	„	„ 7,444,630. —
	12,253	Posten	Fr. 56,015,770. —
Zurückbezahlt wurden	613	„	„ 3,396,400. —
Stand auf 31. Dezember 1894	11,640	Posten	Fr. 52,619,370. —

c. Kreditoren in Kontokorrent zu 3—3½ %.

Das Guthaben derselben betrug am 1. Januar 1894		Fr. 9,617,783. 10
An neuen Einzahlungen kamen hinzu, inkl. Zinsen	Fr. 1,323,892. 19	
wovon die Rückzahlungen abgehen mit	„ 1,936,719. 39	
Verminderung		„ 612,827. 20
Stand auf 31. Dezember 1894		Fr. 9,004,955. 90

Es sind nunmehr zu verzinsen:

zu 3½ % (Viktoria-Stiftung) . . .	Fr.	401,512. 80
„ 3¼ %	„	8,546,256. 15
„ 3 %	„	32,651. 10
dazu die unerledigten Eingänge . .	„	24,535. 85
gleich oben	Fr.	9,004,955. 90

Im übrigen wird auf die hiernach beigefügte Übersicht verwiesen.

d. Sparkassa-Einlagen — bis Fr. 3000 zu 3¼ %, über Fr. 3000 bis 10,000 zu 3 % und solche über Fr. 10,000 zu 2½ %, je die ganze Summe.

Am 1. Januar 1894 betrug das Guthaben der Einleger in 11,062 Posten		Fr. 18,236,855. 55
Hierzu die neuen Einlagen, worunter 1812 neue Einleger . . .	Fr. 9,325,602. 60	
und an kapitalisierten Zinsen	„ 367,689. 25	
	Fr. 9,693,291. 85	
abzüglich die Rückzahlungen von	„ 9,023,046. 55	
wodurch 1148 Posten gänzlich getilgt wurden.		
Vermehrung		„ 670,245. 30
Guthaben der Einleger auf 31. Dezember 1894 in 11,726 Posten		Fr. 18,907,100. 85

Davon sind gegenwärtig zu verzinsen:

zu 3¼ % 10,342 Posten	Fr.	10,295,020. 75
zu 3 % 1252 Posten	„	5,871,808. 30
zu 2½ % 132 Posten	„	2,740,271. 80
(Durchschnittlich zu 3,06 %) . . . . . gleich oben	Fr.	18,907,100. 85

Die an die Einleger ausbezahlten Jahreszinse pro 31. Dezember 1894 betragen . . .	Fr. 160,983. 65
und an Marchzinsen wurden im Laufe des Jahres vergütet	„ 36,120. 05
Total der Zinszahlungen	Fr. 197,103. 70
Dazu die auf 1. Januar 1895 kapitalisierten Zinse	„ 367,689. 25
Zinsguthaben der Einleger bis 31. Dezember 1894	Fr. 564,792. 95

Rekapitulation.

	1. Januar 1894.	31. Dezember 1894.
a. Depots gegen Kassascheine, gekündete	Fr. 158,210. —	Fr. 6,800. —
b. „ „ „ zu 3¼ %	„ 48,419,730. —	„ 52,619,370. —
	Fr. 48,577,940. —	Fr. 52,626,170. —
c. Kreditoren in Kontokorrent	„ 9,617,783. 10	„ 9,004,955. 90
d. Sparkassa-Einlagen	„ 18,236,855. 55	„ 18,907,100. 85
Summa	Fr. 76,432,578. 65	Fr. 80,538,226. 75

Der durchschnittliche Zinsfuss für die verzinslichen Geldaufnahmen ist 3,206 %.

IV. Darlehn auf Hypothek.

(Zinsfuss 3¾ und 4 %.)

Am 1. Januar 1894 betrugen dieselben in 27,065 Posten			Fr. 95,623,066. 54
Dazu kamen im Jahre 1894:			
An neuen Darlehn in 1315 Posten	Fr. 11,311,585. —		
(durchschnittlich Fr. 8602 auf einen Posten).			
Die Ablosungen von 1177 Posten belaufen sich mit den Annuitätenzahlungen auf	„ 5,140,634. 76		
Vermehrung 138 Posten		„	6,170,950. 24
Stand auf 31. Dezember 1894 in 27,203 Posten			Fr. 101,794,016. 78

Bestehend in:

3¾ %	1. Darlehn der allgemeinen Hypothekarkasse	a. Alter Kanton	21,546 Posten	Fr.	80,791,658. 45
		b. Jura	2,600 „	„	16,777,823. 25
	2. „ „ frühern Oberländer Hypothekarkasse		431 „	„	422,773. 70
	3. „ „ „ Specialverwaltungen		136 „	„	370,427. 59
	4. Neuen Darlehn der Allgemeinen Hypothekarkasse	a. Alter Kanton	58 „	„	1,733,100. —
		b. Jura	10 „	„	465,000. —
4 %	5. Ausständen der Gürbekorrektion		219 „	„	80,846. 94
	6. „ „ Haslethal-Entsumpfung		620 „	„	769,096. 40
	7. „ „ Juragewässer-Korrektion		1,583 „	„	383,290. 45
			27,203 Posten	Fr.	101,794,016. 78

Bezüglich der Verteilung dieser Darlehn nach den Amtsbezirken und per Kopf der Bevölkerung verweisen wir auf die am Schlusse dieses Berichts aufgestellte Tabelle.

V. Obligationen.

(Stammen von der aufgehobenen Dienstenzinskasse her; Zinsfuss 3¾ %.)

An Obligationen mit Bürgschaft oder Faustpfand waren auf 1. Januar 1894 in 6 Posten noch ausstehend		Fr. 17,480. 70
Die Annuitätenzahlungen betragen		„ 1,851. 60
Stand auf 31. Dezember 1894 in 6 Posten		Fr. 15,629. 10

VI. Gemeinde-Darlehn.

(Zinsfuss 3¾ %.)

Ausstand auf 1. Januar 1894 in 121 Posten			Fr. 2,785,988. 25
Ausbezahlte Darlehn vom Jahre 1894 in 16 Posten	Fr. 601,500. —		
An Rückzahlungen gehen ab inkl. 2 abbezahlte Posten	„ 546,707. 05		
Vermehrung		„	54,792. 95
Stand auf 31. Dezember 1894 in 135 Posten			Fr. 2,840,781. 20

VII. Bankdepositen und Vorschüsse.

Die *Kantonskasse* hatte auf 1. Januar 1894 in Kontokorrent zu fordern		Fr. 11,313,922. 24
Dazu ihre Zahlungen im Jahr 1894 nebst Zins		„ 7,122,950. 75
und die Verzinsung des Stammkapitals der Anstalt pro 1894		„ 520,000. —
		Fr. 18,956,872. 99
wovon unsere Rückzahlungen abgehen mit		„ 6,216,121. 91
Guthaben der Kantonskasse auf 31. Dezember 1894		Fr. 12,740,751. 08

VIII. Immobilien-Conto.

Als Inventarwert des Anstaltsgebäudes wurden auf 1. Januar 1894 vorgetragen . . Fr. 300,000. —

welcher unverändert bleibt.

Laut dem Grundsteuer-Register der Gemeinde Bern wurde die Schatzung des Gebäudes mit Platz von Fr. 300,000 erhöht auf Fr. 415,000, wovon jedoch Fr. 70,000 steuerfrei sind.

Für die kantonale Brandversicherungsanstalt wurde das Gebäude, ohne Platz, gewertet für Fr. 340,000, dasselbe ist für Fr. 250,800 gegen Brandschaden versichert.

Für die an Dritte vermieteten Lokalitäten im Anstaltsgebäude gingen im Jahr 1894 an Mietzinsen ein		Fr. 12,325. —
Für die Benutzung des ersten Stockwerks nebst Dependenzen zu Anstaltszwecken werden verrechnet		„ 6,000. —
		Fr. 18,325. —
abzüglich: Brandversicherungsbeitrag, Staatssteuer und Gemeindetelle pro 1894 nebst Unterhaltungskosten etc.		„ 3,126. 15
Reinertrag		Fr. 15,198. 85

B. Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.

1. Domänenkasse.

Am 1. Januar 1894 beliefen sich die Kapitalschulden auf		Fr. 1,101,415. 39
Dieselben haben sich im Jahr 1894 vermehrt:		
um den Belauf der Liegenschaftsankäufe von	Fr. 228,242. 10	
Dagegen aber vermindert:		
infolge von Domänen-Verkäufen um	„ 219,453. 06	
Vermehrung		„ 8,789. 04
Stand der Kapital-Schulden auf 31. Dezember 1894		Fr. 1,110,204. 43
bestehend in:		
Passiv-Kapitalien	Fr. 2,435,888. 01	
Abzüglich Aktivkapitalien und Rechnungssaldo	„ 1,325,683. 58	
Bleiben gleich oben		Fr. 1,110,204. 43

Das Guthaben der Domänenkasse bei der Hypothekarkasse (Rechnungsrestanz) betrug am 1. Januar 1894	Fr.	311,502. 57
Die für die Domänenkasse im Jahr 1894 eingegangenen Posten belaufen sich auf	„	532,650. 06
	Fr.	844,152. 63
Dagegen betragen die für sie gemachten Zahlungen	„	236,150. 55
Guthaben der Domänenkasse auf 31. Dezember 1894	Fr.	608,002. 08

Dasselbe betrug im Laufe des Jahres 1894 durchschnittlich Fr. 537,208. 70, und es wurde der Domänenkasse dafür à 3¼ % ein Zins von Fr. 17,459. 25 in Rechnung gebracht.

2. Viktoria-Stiftung.

Am 1. Januar 1894 belief sich das Kapitalvermögen des Zinsrodels dieser Stiftung auf		Fr. 474,310. 80
Einnahmen an Zinsen	Fr. 15,847. —	
Vergabungen	„ —. —	
	Fr. 15,847. —	
Ausgaben in Ablieferungen, Leibrenten, Steuern etc.	„ 16,045. —	
Verminderung		„ 198. —
Stand des Kapitalvermögens auf 31. Dezember 1894		Fr. 474,112. 80

Hiervon schuldet die Hypothekarkasse in Kontokorrent Fr. 401,512. 80. Die übrigen Fr. 72,600. — sind in Wertschriften angelegt.

Anmerkung. Die Verwaltung und Rechnungsablage der Hypothekarkasse erstreckt sich bloss auf den Zinsrodel der Stiftung; die Hauptrechnung über das Gesamtvermögen derselben wird von dem Vorsteher der Anstalt, resp. der Direktion der Viktoria-Stiftung abgelegt.

3. Zinsrodel der Insel-Korporation.

Die in Verwaltung der Hypothekarkasse befindlichen Kapitalien betrugen — ohne das Kontokorrent-Guthaben von Fr. 450,060. 50 — am 1. Januar 1894		Fr. 4,034,274. 12
Kapitalrückzahlungen	Fr. 104,066. 25	
Neue Kapitalanlagen	„ 203,000. —	
Vermehrung	„	98,933. 75
Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1894		Fr. 4,133,207. 87

Dieselben sind grösstenteils auf Grundpfänder versichert, und sechs grössere Posten schuldet der Staat Bern für die käuflich übernommenen Liegenschaften.

Ausserdem hat die Insel-Korporation bei der Hypothekarkasse ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 353,374. 70, welches in obiger Kapitalsumme nicht inbegriffen ist.

Die eingegangenen Kapitalzinse und Provisionen betragen zusammen . . . . . Fr. 167,824. 08

welche auf das Kontokorrent bei der Hypothekarkasse übertragen wurden.

Im Durchschnitt hatte die Insel-Korporation im Jahr 1894 auf der Zinsrodelverwaltung einen Aktivsaldo von Fr. 40,926. 21 zu fordern, wofür derselben von der Hypothekarkasse ein Zins von 3¼ % mit Fr. 1330. 10 vergütet und im Kontokorrent gutgeschrieben wurde.

4. Zinsrodel der Ausserkrankenhaus-Korporation.

Die unter der Verwaltung der Hypothekarkasse stehenden Kapitalien betrugen — ohne das Kontokorrent-Guthaben von Fr. 35,165. 35 — am 1. Januar 1894		Fr. 1,004,464. 92
Die Kapitalrückzahlungen betragen	„	3,426. 81
Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1894		Fr. 1,001,038. 11

Dieselben sind grösstenteils auf Grundpfänder versichert, und drei grössere Posten schuldet der Staat Bern für die käuflich übernommenen Lingenschaften.

Ausserdem hat die Ausserkrankenhaus-Korporation bei der Hypothekarkasse ein Kontokorrent-Guthaben von Fr. 27,499. 10, welches in obiger Kapitalsumme nicht inbegriffen ist.

Die eingegangenen Kapitalzinse betragen . . . . . Fr. 40,133. 14

welche auf das Kontokorrent bei der Hypothekarkasse übertragen wurden.

Im Durchschnitt hatte diese Korporation im Jahre 1894 auf der Zinsrodelverwaltung einen Aktivsaldo von Fr. 9045. 08, wofür ihr von der Hypothekarkasse à 3¼ % Fr. 293. 95 Zins vergütet und in Kontokorrent gutgeschrieben wurden.

5. Privatverwaltungen.

Das am 1. Januar 1894 in Verwaltung liegende Vermögen von	Fr. 8967. 35
hat sich im Jahr 1894 erhöht um den Zinsertrag desselben von	„ 276. 75
Stand auf 31. Dezember 1894	Fr. 9244. 10

Diese Guthaben gehören landesabwesenden bernischen Landsassen resp. deren Erbschaften an und sind bei der hierseitigen Anstalt auf Sparhefte angelegt. Eine Provision wird nicht berechnet.

Gewinn- und Verlust-

Soll.

		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Passivzinse.					
Auf *Depositen* bezahlte Zinse	Fr. 1,613,347. 65				
abzüglich Vergütungen	„ 27. 50				
		1,613,320	15		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1894		1,009,128	95		
nämlich: fällige Zinse	Fr. 96,187. 35				
Marchzinse	„ 912,941. 60	2,622,449	10		
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr		956,950	50		
				1,665,498	60
Auf *Spareinlagen* bezahlte Zinse		197,103	70		
„ „ kapitalisierte Zinse auf 31. Dezember . .		367,689	25		
				564,792	95
An *Kreditoren in Kontokorrent* kreditierte Zinse		. . . .	.	284,024	03
Verzinsung des Stammkapitals von 13 Millionen à 4 % . .		. . . .	.	520,000	—
Auf *Vorschüssen* bezahlte Zinse pro 1894:					
1. An die Domänenkasse		17,459	25		
2. „ „ Insel-Korporation		1,330	10		
3. „ „ Ausserkrankenhaus-Korporation		293	95		
4. „ „ Kantonskasse in Kontokorrent		416,755	95		
				435,839	25
Total der Passivzinse in 1894		. . . .	.	3,470,154	83
Verluste und Abschreibungen.					
Keine.					
Staatssteuern.					
Einkommensteuer für die Depositen, Spareinlagen und Kontokorrent-Schulden		. . . .	.	108,915	—
Verwaltungskosten.					
Allgemeine Geschäftsunkosten	Fr. 99,822. 11				
abzüglich Erstattungen .	Fr. 8,726. 60				
und Emolumente	„ 7,599. 20				
	„ 16,325. 80				
		83,496	31		
Mietzins		6,000	—		
				89,496	31
Reinertrag.					
Die Anstalt erzielte im Jahr 1894 einen Reingewinn von . .		. . . .	.	232,869	33
				3,901,435	47

Rechnung vom Jahr 1894.

Haben.

		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aktivzinse.					
Von *Darlehn auf Hypothek* eingegangene Zinse	Fr. 3,922,449. 47				
abzüglich Vergütungen	„ 19. —				
		3,922,430	47		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1894		2,806,860	40		
nämlich: fällige Zinse	Fr. 935,589. 40				
Marchzinse	„ 1,871,271. —	6,729,290	87		
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr		2,962,282	70		
				3,767,008	17
Von den *Obligationen* eingegangene Zinse		825	20		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1894		835	70		
nämlich: fällige Zinse	Fr. 630. 10				
Marchzinse	„ 205. 60	1,660	90		
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr		1,021	70		
				639	20
Von den *Gemeindedarlehn* eingegangene Zinse		105,808	25		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1894		68,949	30		
nämlich: fällige Zinse	Fr. 25,880. 20				
Marchzinse	„ 43,069. 10	174,757	55		
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr		73,850	60		
				100,906	95
Mietzinse vom Verwaltungsgebäude		18,325	—		
Abzüglich Assekuranz, Grundsteuer, Gemeindetelle und Unkosten		3,126	15		
				15,198	85
Total der Aktivzinse in 1894		. . . .	.	3,883,753	17
Provisionen.					
Eingegangene Darlehnsprovisionen		15,187	40		
„ Verwaltungsprovisionen		2,494	90		
				17,682	30
				3,901,435	47

Jahres-Bilanz pro 31. Dezember 1894.

Aktiva.		Fr.	Rp.
Kassa, Barschaft		301,905	71
Darlehn auf Hypothek		101,794,016	78
Obligationen		15,629	10
Gemeindedarlehn		2,840,781	20
Immobilien, Anstaltsgebäude		300,000	—
Zinsausstand-Guthaben auf 31. Dezember 1894:			
a. bei den Darlehn auf Hypothek	Fr. 2,806,860. 40		
b. bei den Obligationen	„ 835. 70		
c. bei den Gemeinde-Darlehn	„ 68,949. 30		
		2,876,645	40
		108,128,978	19

Passiva.	Fr.	Rp.
Grundkapital des Staates	13,000,000	—
Depositen auf Kassascheine	52,626,170	—
Sparkassa-Einlagen	18,907,100	85
Kreditoren in Kontokorrent	9,004,955	90
Domänenkasse	608,002	08
Kantonskasse, Kontokorrent	12,740,751	08
Zinsschuldigkeit auf 31. Dezember 1894:		
bei den Depositen auf Kassascheine	1,009,128	95
Gewinn- und Verlust-Conto, Reinertrag pro 1894	232,869	33
	108,128,978	19

Übersicht

der in den Jahren 1893 und 1894 ausbezahlten Darlehn.

Amtsbezirke.	1893.			1894.		
	Anzahl Posten.	Kapital.		Anzahl Posten.	Kapital.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Frutigen	75	268,250	—	106	404,950	—
Interlaken	258	1,110,560	—	273	1,567,550	—
Nieder-Simmenthal	45	244,800	—	61	588,500	—
Ober-Simmenthal	72	334,650	—	64	359,500	—
Oberhasle	136	608,700	—	105	456,250	—
Saanen	62	207,350	—	38	198,650	—
Thun	31	229,150	—	25	127,435	—
Oberland	**679**	**3,003,460**	—	**672**	**3,702,835**	—
Bern	83	1,189,550	—	102	2,173,400	—
Seftigen	38	329,100	—	65	395,800	—
Schwarzenburg	23	144,275	—	12	100,100	—
Mittelland	**144**	**1,662,925**	—	**179**	**2,669,300**	—
Konolfingen	—	—	—	—	—	—
Signau	1	4,800	—	—	—	—
Trachselwald	—	—	—	2	52,000	—
Emmenthal	**1**	**4,800**	—	**2**	**52,000**	—
Aarwangen	1	40,000	—	—	—	—
Burgdorf	2	40,700	—	—	—	—
Fraubrunnen	3	25,000	—	2	11,800	—
Wangen	—	—	—	—	—	—
Oberaargau	**6**	**105,700**	—	**2**	**11,800**	—
Aarberg	5	97,200	—	5	99,500	—
Biel	14	292,800	—	18	557,200	—
Büren	26	210,900	—	28	169,050	—
Erlach	65	228,650	—	54	270,050	—
Laupen	1	5,700	—	2	13,400	—
Nidau	68	439,050	—	56	615,450	—
Seeland	**179**	**1,274,300**	—	**163**	**1,724,650**	—
Courtelary	48	439,200	—	69	1,063,900	—
Delsberg	13	120,900	—	12	108,000	—
Freibergen	15	166,900	—	21	319,100	—
Laufen	42	307,700	—	35	160,700	—
Münster	51	341,050	—	63	669,900	—
Neuenstadt	11	62,800	—	13	90,900	—
Pruntrut	71	600,470	—	84	738,500	—
Jura	**251**	**2,039,020**	—	**297**	**3,151,000**	—
Total	1260	8,090,205	—	1315	11,311,585	—

Kapital-Ausstand

der Darlehn auf Hypothek pro 31. Dezember nach Amtsbezirken und Landschaften.

Amtsbezirke.	1893.			1894.			Per Kopf der Bevölkerung.	
	Posten.	Kapital.		Posten.	Kapital.		1893.	1894.
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.	Fr.	Fr.
Frutigen	2,752	6,661,936	95	2,768	6,790,790	30	616,8	628,7
Interlaken	5,514	12,052,076	80	5,578	12,778,218	90	499,6	529,8
Nieder-Simmenthal	1,579	5,365,212	55	1,562	5,674,112	25	537	567,9
Ober-Simmenthal	1,876	6,225,212	—	1,884	6,338,598	35	855,3	870,9
Oberhasle	2,505	4,905,590	85	2,532	5,130,949	05	685,1	716,6
Saanen	1,364	4,176,414	75	1,365	4,219,779	20	818,7	827,2
Thun	1,451	5,064,672	75	1,419	4,950,185	80	167,7	163,9
Oberland	**17,041**	**44,451,116**	**65**	**17,108**	**45,882,633**	**85**	**469,6**	**484,8**
Bern	597	8,296,911	55	666	9,991,693	20	115,7	139,4
Seftigen	1,539	5,802,854	94	1,526	5,898,335	04	298,8	303,8
Schwarzenburg	552	2,397,311	65	552	2,417,552	35	217,5	219,3
Mittelland	**2,688**	**16,497,078**	**14**	**2,744**	**18,307,580**	**59**	**161,5**	**179,2**
Konolfingen	22	318,390	80	22	315,018	90	12,3	12,2
Signau	14	165,526	38	13	160,236	78	6,6	6,5
Trachselwald	21	197,765	40	23	237,874	40	8,2	9,9
Emmenthal	**57**	**681,682**	**58**	**58**	**713,130**	**08**	**9,1**	**9,6**
Aarwangen	40	430,477	65	40	419,684	30	16,1	15,7
Burgdorf	10	125,749	30	10	125,110	80	4,2	4,2
Fraubrunnen	58	603,669	20	58	609,304	60	46,5	47
Wangen	20	237,269	80	17	224,161	90	13,8	13
Oberaargau	**128**	**1,397,165**	**95**	**125**	**1,378,261**	**60**	**16,1**	**16**
Aarberg	474	1,900,122	56	445	1,855,788	01	113,2	110,5
Biel	318	3,640,286	49	318	3,927,319	44	196,8	212,4
Büren	978	3,538,999	54	927	3,522,333	85	364,4	362,7
Erlach	1,587	3,225,298	47	1,549	3,297,677	30	493,6	504,7
Laupen	44	506,464	60	44	504,990	60	56,5	56,3
Nidau	1,308	4,748,329	15	1,266	5,091,423	10	318,8	341,9
Seeland	**4,709**	**17,559,500**	**81**	**4,549**	**18,199,532**	**30**	**232,9**	**241,4**
Courtelary	539	4,476,288	50	565	5,264,218	95	165,7	194,9
Delsberg	132	830,949	05	140	901,636	30	59,6	64,7
Freibergen	164	1,533,655	75	177	1,799,262	20	142,6	167,4
Laufen	343	1,631,164	—	363	1,699,461	35	272,5	284
Münster	355	1,895,451	95	401	2,454,099	—	118,9	154
Neuenstadt	89	539,720	20	97	608,625	50	120,6	136,1
Pruntrut	817	4,100,307	45	873	4,556,589	55	161,3	179,3
Jura	**2,439**	**15,007,536**	**90**	**2,616**	**17,283,892**	**85**	**145**	**167**
Kanton Freiburg	3	28,985	51	3	28,985	51	—	—
Total	27,065	95,623,066	54	27,203	101,794,016	78	178,1	189,6

Übersicht der Guthaben der Kreditoren in Kontokorrent.

	1. Januar 1894.		Vermehrung.		Verminderung.		31. Dez. 1894.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Viehentschädigungskasse	1,563,101	40	59,139	10	61,128	20	1,561,112	30
2. Pferdescheinkasse	100,389	45	3,247	50	466	55	103,170	40
3. Invalidenkasse des Polizeicorps	211,569	95	129,558	10	10,758	10	330,369	95
4. Militärbussenkasse	117,165	60	71	95	115,261	75	1,975	80
5. Mushafen-Stiftung	840,011	55	26,394	30	27,879	90	838,525	95
6. Kantonsschulfonds	79,202	45	2,530	55	1,339	15	80,393	85
7. Schulseckelfundus	113,057	50	3,590	45	2,582	70	114,065	25
8. Hallersche Preismedaille	8,473	95	266	10	285	70	8,454	35
9. Lazarus-Preis	4,470	70	145	25	—	—	4,615	95
10. Lücke-Stipendium	4,868	25	153	70	139	70	4,882	25
11. Haller-Stiftung	13,270	40	431	25	—	—	13,701	65
12. Christkath. Fakultät, Stipendienfonds	40,988	—	1,289	45	1,313	50	40,963	95
13. Trächsel-Stiftung	36,602	35	1,149	35	1,238	80	36,512	90
14. Kantonsschule Pruntrut	126,711	15	5,059	50	4,488	65	127,282	—
15. Müslinsches Legat	30,634	50	991	25	200	—	31,425	75
16. Knabentaubstummenanstalt	43,080	35	1,400	10	—	—	44,480	45
17. Kantonales Frauenspital	6,624	—	215	30	215	30	6,624	—
18. Kranken- und Armenfonds	737,978	—	57,227	75	—	—	795,205	75
19. Fonds zur Erweiterung d. Irrenpflege	937,771	80	217,737	75	881,197	70	274,311	85
20. Waldau-Fonds	281,694	10	12,734	80	—	—	294,428	90
21. Moser-Stiftung	94,564	85	9,218	10	—	—	103,782	95
22. Fonds für Unfallversicherung der Irrenanstalt Waldau	—	—	2,028	30	—	—	2,028	30
23. Korporationsgut des Inselspitals	450,060	50	419,846	85	516,532	65	353,374	70
24. Korporationsgut des Ausserkrankenhauses	35,165	35	54,681	31	62,347	56	27,499	10
25. Centralbrandkasse, Reservefonds	706,099	10	29,234	20	—	—	735,333	30
26. Bezirks- und Gemeindebrandkassen, Reservefonds	1,282,866	55	68,187	60	—	—	1,351,054	15
27. Viktoria-Stiftung	401,960	80	15,847	—	16,295	—	401,512	80
28. Taubstummenanstalt Münchenbuchsee, Unterstützungsfonds	56,067	55	1,794	60	855	85	57,006	30
29. Rettungsanstalt Landorf, Erziehungsfonds	11,227	15	364	85	—	—	11,592	—
30. „ Kehrsatz, „	36,127	90	1,174	10	—	—	37,302	—
31. „ Erlach, „	6,040	60	696	30	—	—	6,736	90
32. „ Aarwangen, „	13,801	05	448	50	—	—	14,249	55
33. Hülfs- und Patronatsfonds	6,810	05	4,830	50	—	—	11,640	55
34. Enthaltungsanstalt für jugendliche Verbrecher	—	—	3,043	60	—	—	3,043	60
35. Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus	73,837	50	6,370	05	15,028	35	65,179	20
36. Schwellenfonds für die Juragewässerkorrektion	1,033,765	40	32,503	—	33,765	40	1,032,503	—
37. Unfall- und Krankenkasse für Waldarbeiter	—	—	3,608	75	—	—	3,608	75
38. Diverse Privatinstitute	111,723	30	146,681	08	183,398	88	75,005	50
Total	9,617,783	10	1,323,892	19	1,936,719	39	9,004,955	90

Stand der Depots auf Kassascheine nach den Amtsbezirken etc.

Amtsbezirke.	Auf 1. Januar 1894.		Zufluss.		Abfluss.		Auf 31. Dezember 1894.	
	Posten.	Kapital.	Posten.	Kapital.	Posten.	Kapital.	Posten.	Kapital.
		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.
Frutigen	21	148,000	23	106,200	4	40,000	40	214,200
Interlaken	249	1,185,300	20	54,600	7	88,000	262	1,151,900
Nieder-Simmenthal	48	310,000	4	26,000	4	18,000	48	318,000
Ober-Simmenthal	5	22,000	1	8,000	—	—	6	30,000
Oberhasle	38	123,300	1	5,000	2	8,200	37	120,100
Saanen	23	65,350	7	26,300	1	5,500	29	86,150
Thun	588	2,897,350	49	300,200	31	186,100	606	3,011,450
Oberland	**972**	**4,751,300**	**105**	**526,300**	**49**	**345,800**	**1028**	**4,931,800**
Bern	4181	17,754,430	286	1,131,430	280	1,281,700	4187	17,604,160
Seftigen	452	1,390,800	59	187,200	31	83,200	480	1,494,800
Schwarzenburg	30	227,300	3	15,000	1	6,000	32	236,300
Mittelland	**4663**	**19,372,530**	**348**	**1,333,630**	**312**	**1,370,900**	**4699**	**19,335,260**
Konolfingen	284	1,178,200	33	140,450	11	38,700	306	1,279,950
Signau	359	2,613,950	38	305,700	9	31,500	388	2,888,150
Trachselwald	572	1,962,360	25	115,400	32	110,100	565	1,967,660
Emmenthal	**1215**	**5,754,510**	**96**	**561,550**	**52**	**180,300**	**1259**	**6,135,760**
Aarwangen	415	1,744,050	17	64,400	21	105,000	411	1,703,450
Burgdorf	894	4,042,800	54	242,800	71	323,100	877	3,962,500
Fraubrunnen	489	2,003,760	38	149,000	33	114,400	494	2,038,360
Wangen	93	375,600	31	55,100	8	8,500	116	422,200
Oberaargau	**1891**	**8,166,210**	**140**	**511,300**	**133**	**551,000**	**1898**	**8,126,510**
Aarberg	481	2,076,850	34	130,200	36	154,700	479	2,052,350
Biel	98	360,800	12	47,900	5	59,000	105	349,700
Büren	76	242,900	6	16,200	4	9,300	78	249,800
Erlach	67	287,450	6	14,100	—	—	73	301,550
Laupen	205	623,950	9	28,500	24	42,350	190	610,100
Nidau	43	172,100	1	500	1	2,000	43	170,600
Seeland	**970**	**3,764,050**	**68**	**237,400**	**70**	**267,350**	**968**	**3,734,100**
Courtelary	82	342,300	30	113,000	3	18,900	109	436,400
Delsberg	72	260,850	—	—	—	—	72	260,850
Freibergen	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	24	88,700	—	—	—	—	24	88,700
Münster	41	156,200	1	2,500	—	—	42	158,700
Neuenstadt	50	122,600	2	5,000	—	—	52	127,600
Pruntrut	234	703,000	12	10,200	27	142,200	219	571,000
Jura	**503**	**1,673,650**	**45**	**130,700**	**30**	**161,100**	**518**	**1,643,250**
Übrige Kantone	320	1,177,640	39	216,300	28	102,300	331	1,291,640
Ausland	141	576,300	22	80,800	3	17,000	160	640,100
Inhaber	614	3,341,750	214	4,278,500	43	832,500	785	6,787,750
Total	11,289	48,577,940	1077	7,876,480	720	3,828,250	11,646	52,626.170
Inkl. cedierte mit	. .	. . . .	107	431,850	107	431,850		
Eigentl. Zu- und Abfluss	. .	. . . .	970	7,444,630	613	3,396,400		

Übersicht des Verkehrs der Hypothekarkasse seit ihrer Errichtung.

Jahr.	Kassaumsatz.	Staats-einschüsse.	Staats-anleihen.	Depositen und Spargelder.	Kapitalanlagen.		Verwaltungskosten.	
							Betrag.	Auf Fr. 1000 Anlagen.
31. Dez.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Posten.	Fr.	Fr.	Fr.
1847	6,594,290	2,172,580	—	126,260	1,206	2,225,830	18,400	8,26
1848	5,788,130	3,188,630	—	130,510	2,104	3,246,180	15,060	4,63
1849	4,796,920	3,737,170	—	242,400	2,807	3,952,630	13,490	3,41
1850	5,232,670	3,892,710	—	558,470	3,658	4,845,310	14,960	3,08
1851	5,852,070	4,034,140	552,000	985,290	4,508	5,629,640	15,570	2,76
1852	8,188,210	6,384,890	608,000	2,028,950	4,972	8,780,870	24,430	2,78
1853	8,527,520	6,573,230	330,000	2,329,220	5,357	9,360,110	21,760	2,32
1854	6,423,450	6,826,740	19,000	2,542,710	5,566	9,600,140	20,970	2,18
1855	10,044,150	6,857,520	—	3,639,590	5,699	9,521,980	19,320	2,02
1856	12,813,920	7,223,070		4,298,530	6,286	10,650,740	18,820	1,76
1857	8,832,470	7,223,800	—	5,651,450	6,919	11,890,450	19,020	1,60
1858	14,913,890	6,735,740	—	7,573,600	7,681	13,846,060	24,030	1,73
1859	11,496,390	6,901,870	—	8,746,440	8,233	15,344,200	22,720	1,48
1860	9,832,670	6,902,480	—	9,627,420	8,647	16,251,720	19,120	1,17
1861	12,056,710	6,902,660	—	10,955,040	9,177	17,229,660	20,840	1,20
1862	12,896,500	6,903,170	—	13,468,770	9,924	19,289,540	25,270	1,31
1863	13,854,910	6,904,530	—	15,529,430	10,837	21,843,750	27,720	1,26
1864	10,239,210	6,906,150	—	15,446,120	11,191	22,145,090	27,310	1,23
1865	26,852,910	6,970,570	2,900,000	15,670,970	11,821	23,182,680	26,620	1,14
1866	16,344,500	6,986,050	2,900,000	16,745,550	12,652	24,810,910	28,450	1,14
1867	14,260,820	7,003,420	2,900,000	17,133,340	13,429	26,026,130	29,770	1,14
1868	10,939,660	7,015,120	2,900,000	17,836,990	13,915	26,572,560	28,630	1,07
1869	15,933,150	7,040,310	2,400,000	19,352,080	14,535	28,066,400	29,360	1,04
1870	15,274,020	7,067,610	2,400,000	20,928,140	14,910	29,066,040	36,190	1,24
1871	13,681,870	7,108,810	2,400,000	22,173,560	15,142	29,618,090	35,070	1,18
1872	11,355,560	7,108,810	2,400,000	21,880,000	15,294	29,954,570	36,420	1,21
1873	14,439,060	7,375,500	2,400,000	22,302,230	15,513	31,408,420	40,670	1,29
1874	13,174,160	7,386,950	2,400,000	22,605,070	15,640	32,311,260	37,290	1,15
1875	26,257,810	7,386,950	5,400,000	21,673,600	15,782	33,878,700	48,360	1,42
1876	21,161,740	7,409,650	5,400,000	26,009,330	16,431	37,725,940	58,050	1,53
1877	23,284,840	7,426,210	5,400,000	28,715,730	16,659	41,014,670	58,840	1,43
1878	33,954,060	7,431,590	5,400,000	32,940,180	17,175	45,087,850	63,960	1,41
1879	36,617,410	7,431,590	5,400,000	38,755,600	17,683	49,505,500	69,520	1,40
1880	45,524,270	7,536,480	5,400,000	44,825,690	18,874	53,465,110	73,320	1,37
1881	81,562,140	12,936,480	—	45,254,490	19,999	56,765,160	82,530	1,45
1882	39,971,110	12,936,480	—	48,266,690	20,275	58,481,840	83,630	1,43
1883	45,412,090	12,936,480	—	53,981,460	20,667	61,920,200	86,290	1,39
1884	48,772,640	12,936,480	—	57,572,140	21,452	66,888,570	77,260	1,15
1885	43,976,440	13,000,000	—	61,826,760	22,206	71,507,060	74,190	1,03
1886	60,884,820	13,000,000	—	66,451,260	22,645	74,532,730	80,010	1,07
1887	54,242,200	13,000,000	—	68,197,100	23,138	77,880,400	75,480	0,97
1888	59,334,900	13,000,000	—	74,475,650	23,559	80,888,700	72,250	0,89
1889	54,395,740	13,000,000	—	75,809,370	26,360	84,780,200	76,430	0,90
1890	50,632,430	13,000,000	—	77,816,580	26,648	88,049,180	81,370	0,92
1891	52,094,560	13,000,000	—	82,104,370	26,717	90,624,910	84,020	0,93
1892	62,974,350	13,000,000	—	86,028,540	26,883	92,513,350	84,560	0,91
1893	84,097,370	13,000,000	—	76,432,580	27,192	98,426,540	90,210	0,92
1894	70,089,180	13,000,000	—	80,538,230	27,344	104,650,430	89,500	0,86

V. Steuerverwaltung.

Grund- und Kapitalsteuer.

Die Arbeiten der kantonalen Kommission für *Revision der Grundsteuerschatzungen* wurden im Laufe des Monats Januar beendigt. Das Resultat derselben konnte den Gemeinden anfangs Februar gedruckt mitgeteilt werden. Innert der bestimmten Rekursfrist langten von 134 Gemeinden Rekurse ein, die der Rekurskommission zur Begutachtung überwiesen und dann vom Regierungsrat bis Ende Juli endgültig entschieden wurden.

Aus folgender Darstellung ist ersichtlich, welche Änderungen in den Schatzungen jedes Amtsbezirks eingetreten sind und wie gross das neue Grundsteuerkapital auf 30. Juni, resp. 30. September 1893 ist.

	Altes Steuerkapital auf 30. Juni 1893.	Vermehrung.	Verminderung.	Neues Steuerkapital auf 30. Juni 1893, resp. 30. September.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Aarberg	51,915,680	418,180	2,025,390	50,308,470
Aarwangen	54,514,820	3,060,940	—	57,575,760
Bern	210,917,730	31,732,090	—	242,649,820
Biel	47,154,630	2,971,455	—	50,126,085
Büren	30,242,933	90,910	1,301,117	29,032,726
Burgdorf	76,049,030	4,574,840	204,590	80,419,280
Courtelary	59,244,038	143,117	3,030,879	56,356,276
Delsberg	39,667,512	—	2,369,768	37,297,744
Erlach	23,529,020	—	2,398,250	21,130,770
Fraubrunnen	52,570,560	—	1,885,000	50,685,560
Freibergen	24,919,535	—	963,240	23,956,295
Frutigen	22,466,710	1,430,200	—	23,896,910
Interlaken	61,374,690	4,221,330	3,280	65,592,740
Konolfingen	66,541,880	2,787,920	—	69,329,800
Laufen	17,550,619	656,289	46,802	18,160,106
Laupen	29,422,370	—	1,225,810	28,196,560
Münster	35,459,056	98,309	1,397,556	34,159,809
Neuenstadt	13,137,956	916,012	300,754	13,753,214
Nidau	40,999,190	217,680	1,282,750	39,934,120
Oberhasle	14,627,670	760,530	—	15,388,200
Pruntrut	74,347,974	1,210,945	3,904,804	71,654,115
Saanen	11,865,710	1,116,180	—	12,981,890
Schwarzenburg	17,163,120	636,950	—	17,800,070
Seftigen	46,814,910	824,430	—	47,639,340
Signau	43,161,810	5,049,520	—	48,211,330
Nieder-Simmenthal	30,444,860	2,223,110	—	32,667,970
Ober-Simmenthal	17,884,790	2,146,170	—	20,030,960
Thun	73,180,550	2,386,490	110,880	75,456,160
Trachselwald	39,862,670	5,111,240	—	44,973,910
Wangen	41,058,080	1,267,540	—	42,325,620
Total	1,368,090,103	76,052,377	22,450,870	1,421,691,610

Auf 1. Januar des Berichtjahres trat das Vermögenssteuergesetz vom 15. März 1856 und das Abänderungsgesetz zu demselben vom 20. August 1893 auch für den neuen Kantonsteil in Kraft. Die Gemeinden desselben hatten somit nicht nur neue Grundsteuer-, sondern auch neue Kapitalsteuer- und Schuldenabzugs-Register nebst den zudienenden Bezugsrödeln anzufertigen. Die alten Grundsteuerregister, bisher für jeden Amtsbezirk von einem besondern Beamten geführt, mussten den Gemeinden, denen die Anlage und Führung derselben von nun an obliegt, übergeben werden. Diese Übergabe erfolgte in den Monaten Mai und Juni, je nachdem die frühern Beamten mit den Eintragungen der Handänderungen fertig wurden. Mit wenigen Ausnahmen ist die Anfertigung dieser Register rechtzeitig erfolgt. Die Instruierung der neuen Registerführer verursachte aber bedeutende Mühe, da der weitaus grössten Zahl derselben die Anlage und Führung der Steuerregister völlig unbekannt war.

In Betreff der Erträgnisse der Grund- und Kapitalsteuern und die Vergleichung derselben mit den Voranschlagsposten und den Erträgnissen pro 1893, wird auf folgende Darstellung verwiesen, bei welcher der alte und der neue Kantonsteil auseinander gehalten sind, um die Wirkungen des neuen gesetzlichen Zustandes darzuthun.

A. Alter Kantonsteil.

I. Grundsteuer.

	Ertrag pro 1894.	Ertrag pro 1893.
Reinertrag	Fr. 1,462,825. 39	Fr. 1,311,249. 40
Voranschlag pro 1894	„ 1,320,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 142,825. 39	
„ „ „ Vorjahr	Fr. 151,575. 99	

II. Kapitalsteuer.

Reinertrag	Fr. 710,642. 87	Fr. 689,483. 59
Voranschlag pro 1894	„ 680,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 30,642. 87	
„ „ „ Vorjahr	Fr. 21,159. 28	

III. Verschlagene Grund- und Kapitalsteuer.

Es wurden bezogen	Fr. 27,091. 67	Fr. 26,911. 93
Voranschlag pro 1894	„ 30,000. —	
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 2,908. 33	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr	Fr. 179. 74	

B. Neuer Kantonsteil.

I. Grundsteuer.

	Ertrag pro 1894.	Ertrag pro 1893.
Reinertrag	Fr. 431,581. 62	Fr. 562,258. 38
Voranschlag pro 1894	„ 360,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 71,581. 62	
Minderertrag gegenüber dem Vorjahr	Fr. 130,676. 76	

II. Kapitalsteuer.

Reinertrag	Fr. 105,776. 54
Voranschlag pro 1894	„ 190,000. —
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 84,223. 46

Der Ausfall der Grundsteuer des neuen Kantonsteils gegenüber 1893 rührt daher, dass die Steuer pro 1893 vom rohen, diejenige pro 1894 dagegen vom reinen Grundsteuerkapital (nach Abzug der Schulden) bezogen wurde. Dagegen ist die Kapitalsteuer pro 1894 neu und diese zwei Steuerarten entsprechen annähernd der Grundsteuer pro 1893.

Letztere betrug		Fr. 562,258. 38
Die Grundsteuer pro 1894 beträgt	Fr. 431,581. 62	
Die Kapitalsteuer pro 1894 beträgt	„ 105,776. 54	
Zusammen		„ 537,358. 16
somit Minderertrag gegenüber 1893		Fr. 24,900. 22

Der Grund dieses Minderertrags liegt einesteils im Rückgang der Grundsteuerschatzungen und anderenteils im Schuldenabzug auf Gläubiger im alten Kantonsteil. Die Steuer von letztern ist aber in derjenigen litt. A, Ziffer II, hiervor inbegriffen.

Einkommensteuer.

Die Einkommensteuer hat im Berichtjahre einen um ungefähr Fr. 182,000. — niedrigern Ertrag abgeworfen als im Jahr 1893. Gegenüber dem Voranschlag beträgt der Ausfall ca. Fr. 26,000. —. Der Minderertrag gegenüber dem Vorjahr hat sich fast ausschliesslich auf der Einkommensteuer I. und III. Klasse des alten Kantons eingestellt. Der Ausfall beträgt hier ca. Fr. 175,000. —. Die Ursachen des Minderertrages liegen teilweise in dem Umstande, dass bedeutende Steuerbeträge pro 1892, die nach Erledigung hängiger Rekurse von Geldinstituten eliminiert werden mussten, erst im Berichtjahr zur Verrechnung im Ausgeben gelangten. Auch müssen infolge der Geschäftskrisis (namentlich in der Uhrenindustrie) immer erhebliche Steuerbeträge als unerhältlich eliminiert werden.

Gegen die Einschätzungen der Bezirkskommissionen wurden von 1000 Pflichtigen Rekurse eingereicht. Ebenso haben 251 Pflichtige gegen die von der Central-Steuerkommission beantragten 770 Schatzungsabänderungen und Neu-Einschätzungen rekurriert. Diese Einsprachen konnten bis zum Schlusse des Berichtjahres nur zum Teil erledigt werden.

Über den Ertrag giebt folgende Zusammenstellung Aufschluss:

Einkommensteuer (alter Kanton).
(I., II. und III. Klasse.)

	Ertrag pro 1894.	Ertrag pro 1893.
Reinertrag	Fr. 1,168,236. 36	Fr. 1,343,746. 77
Voranschlag pro 1894	„ 1,190,000. —	
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 21,763. 64	
Minderertrag gegenüber dem Vorjahre	Fr. 175,510. 41	

Einkommensteuer (neuer Kanton).
(I., II. und III. Klasse.)

Reinertrag	Fr. 301,957. 22	Fr. 300,591. 26
Voranschlag pro 1894	„ 303,000. —	
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 1,042. 78	
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr	Fr. 1,365. 96	

Verschlagene Steuern.

Einkommensteuer (ganzer Kanton).

Es wurden bezogen	Fr. 22,381. 42	Fr. 30,877. 09
Voranschlag pro 1894	„ 25,000. —	
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag	Fr. 2,618. 58	
„ „ „ Vorjahre	Fr. 8,495. 67	

Erbschafts- und Schenkungsabgabe.

Das diesjährige Rein-Erträgnis *übersteigt den Voranschlag* von Fr. 353,500 *um ca. Fr. 46,000,* bleibt aber hinter dem letztjährigen Erträgnis um rund Fr. 165,000 zurück. Es steht immerhin *um ca. Fr. 11,000 über dem Durchschnittsergebnis der letzten zehn Jahre.*

Die Summe der seit dem Bestehen der Gesetzesnovelle von 1879 an die Gemeinden zu Handen der Schulgüter ausgerichteten Anteile beträgt bis heute Fr. 702,895. 86.

Details betreffend das Ergebnis pro 1894 finden sich in der hiernach beigefügten Tabelle.

Die Liquidation der Abgabefälle vollzieht sich in der Regel ohne besondere Anstände; doch ist die Zahl der Ausnahmsfälle, wo die Anwendung der gesetzlichen Zwangs- und Strafbestimmungen erforderlich wird, nicht unerheblich und es zeichnen sich gewisse Bezirke in dieser Beziehung vor andern ganz besonders aus.

Die Zahl der Abgabefälle zeigt gegenüber frühern Jahren eine ziemliche Vermehrung und ist überhaupt in steter Zunahme begriffen. Auf den Gang der Liquidation ist durch verschiedene im Laufe der letzten Jahre getroffene neue Einrichtungen fördernd eingewirkt worden.

Ertrag der Erbschafts- und Schenkungs-Abgaben im Jahre 1894.

Amtsbezirke.	Zahl der Fälle.	Rohertrag.		Abzüge. Provision (2 %), Einregistrierungsgebühren etc. etc.		Abzüge. Ausgerichtete Gemeindeanteile (10 %)		Reinertrag.	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aarberg	21	11,590	91	232	82	1,158	27	10,199	82
Aarwangen	22	14,449	19	313	69	1,415	44	12,720	06
Bern	81	159,104	25	2,622	19	15,878	24	140,603	82
Biel	8	7,613	30	152	28	743	53	6,717	49
Büren	15	4,224	11	84	40	403	66	3,736	05
Burgdorf	24	58,912	45	652	21	5,879	12	52,381	12
Courtelary	17	6,127	01	122	46	608	36	5,396	19
Delsberg	12	6,352	57	1,886	17	476	66	3,989	74
Erlach	9	7,830	03	156	52	782	77	6,890	74
Fraubrunnen	21	15,308	71	306	08	1,527	04	13,475	59
Freibergen	7	3,945	60	1,084	12	316	11	2,545	37
Frutigen	8	2,066	52	41	19	195	99	1,829	34
Interlaken	17	6,664	44	132	39	653	97	5,878	08
Konolfingen	30	22,217	25	447	54	2,235	35	19,534	36
Laufen	13	3,200	73	1,151	54	208	05	1,841	14
Laupen	14	16,793	74	497	42	1,675	30	14,621	02
Münster	8	1,295	10	25	85	129	35	1,139	90
Neuenstadt	4	4,115	46	82	30	407	63	3,625	53
Nidau	6	2,097	03	46	43	207	73	1,842	87
Oberhasle	3	242	13	6	32	22	92	212	89
Pruntrut	37	19,771	40	6,174	95	1,436	80	12,159	65
Saanen	1	117	50	2	25	11	—	104	25
Schwarzenburg	9	2,858	46	56	94	283	61	2,517	91
Seftigen	13	10,697	—	380	65	1,069	04	9,247	31
Signau	27	10,074	35	201	40	1,006	05	8,866	90
Nieder-Simmenthal	7	9,964	34	541	48	974	83	8,448	03
Ober-Simmenthal	7	891	02	17	79	88	21	785	02
Thun	23	10,481	75	209	52	1,046	40	9,225	83
Trachselwald	23	9,393	36	194	01	938	19	8,261	16
Wangen	30	35,014	50	690	22	3,499	42	30,824	86
Total	517	463,414	21	18,513	13	45,279	04	399,622	04

Stempel- und Banknotensteuer.

	Voranschlag pro 1894.	Reinerträgnisse pro 1894.	Reinerträgnisse pro 1893.
a. Stempelsteuer	Fr. 352,750. —	Fr. 506,230. 44	Fr. 358,470. 52
b. Banknotensteuer	„ 90,000. —	„ 90,000. —	„ 90,000. —
	Fr. 442,750. —	Fr. 596,230. 44	Fr. 448,470. 52
Mehr-Einnahmen als nach Voranschlag			Fr. 153,480. 44
Mehr-Einnahmen als im Vorjahr			Fr. 147,759. 92

Die Mehr-Einnahmen von Fr. 153,480. 44 resultieren hauptsächlich von der Stempelung der 280,000 Obligationen der Jura-Simplon-Bahn (Anleihens-Konversion von 140 Millionen Franken). Die daherige Stempelgebühr von Fr. 140,000 ist nach Vereinbarung bereits bei der Ausgabe der Interims-Scheine zu diesen Obligationen im Oktober 1894 und nicht bei der Stempelung und Ausgabe der definitiven Titel (Februar und März 1895) bezahlt worden.

Im fernern zeigt die Rubrik „Stempelmarken" eine Mehr-Einnahme von *cirka Fr. 10,000* gegenüber dem Vorjahre.

Gebühren.

Voranschlag pro 1894.

Prozentgebühren der Amtsschreiber	Fr. 450,000. —	
Fixe Gebühren der Amtsschreiber	„ 100,000. —	
Gebühren der Gerichtsschreiber und der Betreibungs- und Konkursämter	„ 235,000. —	
		Fr. 785,000. —
Abzüglich Unkosten		„ 800. —
		Fr. 784,200. —

Reinertrag pro 1894.

Prozentgebühren der Amtsschreiber	Fr. 525,631. 68	
Fixe Gebühren der Amtsschreiber	„ 98,163. 10	
Gebühren der Gerichtsschreiber und der Betreibungs- und Konkursämter	„ 262,915. 34	
		Fr. 886,710. 12
Abzüglich Unkosten		„ 518. 80
		Fr. 886,191. 32
Ertrag pro 1893		Fr. 810,731. 44
Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr		Fr. 75,459. 88
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag		Fr. 101,991. 32

Der Mehrertrag gegenüber dem Vorjahre und dem Voranschlage findet sich hauptsächlich bei den Prozentgebühren der Amtsschreiber mit Fr. 75,631. 68 und den Gebühren der Gerichtsschreiber und Betreibungs- und Konkursämter mit Fr. 27,915. 34, während die fixen Gebühren der Amtsschreiber mit Fr. 1836. 90 unter dem Voranschlage zurückgeblieben sind; dagegen sind auch hier *Fr. 7029. 95* Meh-r Einnahmen gegenüber dem Vorjahre zu verzeichnen.

Der Ertrag der übrigen Gebühren (Staatskanzlei, Gerichtskanzleien, Justiz und Polizei, Direktion des Innern, Finanzdirektion) beläuft sich auf *Fr. 148,083. 37, Fr. 12,669. 18* weniger als im Vorjahr, welcher Ausfall hauptsächlich daher rührt, dass die Patenttaxen der Handelsreisenden um Fr. 17,813. — gegenüber dem Ertrage des Vorjahres zurückgegangen sind.

VI. Grundsteuer und Kataster im Jura.

Der besondere Apparat für den Bezug der Grundsteuer im Jura trat im Berichtjahre nach Vorschrift von Art. 105 der neuen Staatsverfassung ausser Wirksamkeit. Der bisherige Direktor, Herr Maillat, wurde zum Adjunkten des Kantonsgeometers ernannt, in welcher Eigenschaft er noch die Rechnungsführung über die Katastervorschüsse im Jura zu besorgen hat. Die Grundsteueraufseher blieben während der ersten Hälfte des Jahres im Dienste des Staates, indem sie das den Gemeinden zur Erstellung der neuen Register notwendige Steuermaterial zu vervollständigen hatten. Die ausser Gebrauch gekommenen Kontrollen wurden den betreffenden Amtsschreibereien zugestellt, um sie allenfalls bei ihren Nachschlagungen zu benutzen. Die Einnehmer hatten noch die Ausstände des Jahres 1893 zu liquidieren, und es erfolgte die vollständige Ablieferung der Rückstände von seiten der meisten Einnehmer ohne Anstand. *Ein* Einnehmer indes war damit auch am Ende des Jahres noch nicht im Reinen.

Die Katastervorschüsse betrugen am Anfange des Berichtjahres	Fr. 108,556. 86
Im Laufe des Jahres kamen neu hinzu	„ 44,820. 15
Zusammen	Fr. 153,377. 01

Hiervon hätten im Berichtjahr Fr. 41,808. 06 zurückbezahlt werden sollen. Allein infolge der Neuordnung des Steuerbezuges im Jura musste die Repartition der Rückzahlungsquoten auf die einzelnen Grundeigentümer und der Bezug den Gemeinden übertragen werden. Für viele derselben bildete aber die Neuanlage der Grund- und Kapitalsteuerregister solche Schwierigkeiten, dass die Arbeiten für die Katastervorschussrückzahlungen auf das nächste Jahr verschoben werden mussten, was natürlich auch die Verschiebung der Rückzahlungen zur Folge hatte. Um den Ausfall einzuholen, werden nun im Jahr 1895 zwei Bezüge stattfinden, d. h. es werden die Quoten für 1894 und 1895 eingefordert werden.

VII. Salzhandlungsverwaltung.

Unser Kanton bezog im Berichtjahr an Kochsalz:

von der Saline Gouhenans	2,548,000 kg.
„ „ „ Schweizerhall . . .	3,604,200 „
„ den schweiz. Rheinsalinen . .	3,517,000 „
	9,669,200 kg.

und hat dafür bezahlt **Fr. 436,833. 20.**

Die 7 Faktoreien haben im Berichtjahre an Kochsalz verkauft:

Faktorei Thun	1,566,795 kg.
„ Bern	2,242,648 „
„ Burgdorf	1,904,274 „
„ Langenthal	1,061,682 „
„ Nidau	1,086,652 „
„ Delsberg	1,127,727 „
„ Pruntrut	365,238 „
Total-Verkauf	9,355,016 kg.
Verkauf im Jahr 1893	9,557,985 „
Weniger-Verkauf in 1894	202,969 kg.

Den 407 Salzauswägern wurden vergütet:

an Transportkosten von den Faktoreien in ihre Verkaufslokale	Fr. 84,961. 86
und an Auswägerlöhnen	„ 98,225. 38
Zusammen	Fr. 183,187. 24

Die gesamten Betriebskosten beliefen sich im Berichtjahre auf Fr. 203,288. 58 und blieben um Fr. 12,040. 70 hinter denjenigen des Jahres 1893 zurück.

Der Umsatz in den übrigen Salzarten war folgender:

	Ankauf. Kg.	Verkauf. Kg.	Mehr-Verkauf Kg.	Weniger-Verkauf als 1893. Kg.
Tafelsalz . .	4,000	3,000	—	—
Meersalz . .	20,000	5,000	—	—
Gewerbesalz .	130,000	130,000	—	20,000

Der Reingewinn pro 1894 beträgt	Fr. 749,300. 53
Im Jahr 1893 betrug derselbe . .	„ 759,852. 65
daher Minderertrag in 1894 . . .	Fr. 10,552. 12

Gegenüber dem Voranschlage von Fr. 747,300 ergiebt sich dagegen ein Mehrertrag von **Fr. 2000. 53.**

Das Jahr 1894 kann in Bezug auf Salzverbrauch als ein Normaljahr angesehen werden und es kann der Minderverbrauch von ca. 2300 Säcken in demselben gegenüber dem ausserordentlich trockenen Vorjahr mit seinem übermässig hohen Salzkonsum leicht erklärt werden. Gleichwohl gehört der Verbrauch im Berichtjahre zu den höchsten, die wir zu verzeichnen haben, und stellt sich immerhin noch um ca. 10,000 Säcke höher als z. B. der Durchschnittsverbrauch per Jahr von 1880—1890.

Die Guthaben der Verwaltung bei den Auswägern betragen am Schlusse des Jahres Fr. 157,521. 74. — Verluste sind keine vorgekommen.

VIII. Einregistrierung.

In den letzten Tagen des Berichtjahres reichte der Einnehmer Hennin in Delsberg seine Demission ein, und es wurde dann mit den daherigen Obliegenheiten provisorisch Herr Joseph Gerspacher, Verwalter der Ersparniskasse in Delsberg, betraut. — Weiterer Personenwechsel ist nicht eingetreten.

Der Ertrag (1. Oktober 1893 bis 30. September 1894) war folgender:

	Rohertrag.		Bezugskosten.		Anteil der Gemeinden.		Anteil des Staates.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Pruntrut	23,427.	70	4,382.	75	17,471.	63	1,573.	32
Delsberg.	8,718.	05	2,626.	35	5,721.	35	370.	35
Laufen	5,039.	04	1,260.	10	3,324.	54	454.	40
Freibergen	9,445.	70	2,391.	35	6,872.	05	182.	30
Total	46,630.	49	10,660.	55	33,389.	57	2,580.	37

Der Staatsanteil von Fr. 2580. 37 ist um Fr. 403. 86 geringer als im Jahr 1893.

Im Voranschlage war für die Einregistrierungsgebühren kein Posten vorgesehen, da der Bezug dieser Gebühren zufolge Verfassung aufhören soll, der Zeitpunkt hierfür aber zum voraus nicht genau bestimmt werden konnte.

IX. Domänenverwaltung.

Domänen.

Ankäufe.

	Gebäude.	Erdreich. ha.	a.	m².	Grundsteuerschatzung. Fr.	Kaufpreis. Fr.	Rp.
Amtsbezirk Bern.							
Bern: Landabschnitt am Lerchenweg (Tausch) .	—	—	2	50	—	—	—
Parzelle auf dem Ober-Beundenfeld . . .	—	2	36	45	16,550	70,935.	—
Erlach.							
Gals: 1 Küfer- oder Zihlmatte	—	1	54	04	1,780	4,980.	70
1 Grissachmoosmatte	—	—	26	29	120	700.	—
Entsumpfungskosten für früher angekaufte 118 Grissachmoosmatten	—	—	—	—	—	17,446.	—
Grissachmoosmatte, Pfaffenacker, Galsbergacker.	—	1	04	88	1,970	1,690.	40
Gampelen: Hohlenrebe und Galsbergriedrebe . .	—	—	10	02	590		
Ins: Rebe auf der Ryff	—	—	5	27	320	280.	—
Konolfingen.							
Münsingen: 4 Grundstücke zur Abrundung des Schlossgutes	—	1	78	07	3,670	5,050.	—
Münsingen und Rubigen: das Hunzikengut . . .	2	47	09	50	108,920	120,000.	—
Münster.							
Dachsfelden: 3 Parzellen Wiese	—	—	49	25	1,470	—	—
2 Parzellen Weide	—	—	15	48	30	—	—
Total Ankäufe	2	54	91	75	135,420	221,082.	10

Anmerkung. Der Kaufpreis von Fr. 2955 für die Wiesengrundstücke wurde von der Baudirektion aus der Laufenden Verwaltung bezahlt. Die beiden Parzellen Weiden wurden von der Burgergemeinde geschenkt.

Verkäufe.

	Gebäude.	Erdreich.			Grundsteuer-schatzung.	Kaufpreis.
		ha.	a.	m².	Fr.	Fr. Rp.
Amtsbezirk Aarberg.						
Grossaffoltern: Allmendacker der Pfrunddomäne .	—	2	23	10	8,680	8,680. —
Bern.						
Bern: Bauplatz bei den Militäranstalten	—	—	40	—	2,680	8,000. —
Innere Schützenmatthalde	—	—	53	—	—	1,500. —
3 Riemen der Inselscheuermatte behufs Erweiterung der Effingerstrasse	—	—	36	03	2,410	— —
Wohnhaus an der Kirchgasse	1	—	2	11	62,500	62,500. —
4 Landabschnitte am Bühlplatz und an der „Freien Strasse“ (Tausch)	—	—	19	12	3,000	— —
Landabschnitt an der „Freien Strasse“ . .	—	—	1	59	550	1,049. 40
Stettlen: Pfrundmatte	—	—	94	73	3,700	3,700. —
Pfrundscheune (abgebrannt)	1	—	—	—	3,500	6,802. —
Zollikofen: Der „Kellenacher“ der Rüttidomäne .	—	—	57	61	2,260	6,000. —
Büren.						
Büren: Ein Stück ehemaligen Aarebettes in den sog. Fahrmatten	—	—	36	—	—	80 —
Burgdorf.						
Koppigen: 2 Parzellen „Sommerrain“ der Pfrunddomäne	—	1	03	70	3,670	3,670. —
Krauchthal: Enggrätenacker der Pfrunddomäne .	—	1	08	34	3,610	5,250. —
Erlach.						
Erlach: Heidenweg	—	43	20	—	—	4,000. —
Gals: Pfaffenacker und Galsbergacker	—	—	18	49	720	811. —
Gampelen: Hohlenrebe und Galsbergriedrebe . .	—	—	10	02	590	
Ins: Eine Grossmoosparzelle	—	—	56	59	250	256. —
Tschugg: Die „Mattenrebe“	—	—	30	15	4,190	2,680. —
Hauterive, Kts. Neuenburg: Ein Stück Rebe und Steinbruch, „Les Combes“ genannt	—	—	42	26	—	8,000. —
Interlaken.						
Brienz: 6 Kuhrechte an der Alp „Ausweid“ . .	—	—	—	—	—	231. —
Grindelwald: Kirchenchor	1	—	—	—	5,000	— —
Interlaken: Bauplatz auf der Frauenklostermatte .	—	—	14	72	2,040	4,416. —
Unterseen: Ein Landstreifen der Pfrunddomäne .	—	—	1	23	70	73. 56
Ein Stück Aarebett in der Spielmatte	—	—	3	—	—	105. —
Konolfingen.						
Diessbach: Ein Stück Pfrundland	—	—	6	22	360	1,036. 65
Höchstetten: Das Pfrundgut	3	2	86	20	33,620	— —
Münsingen: Verschiedene vom Schlossgut abgelegene sog. Reutigrundstücke	—	3	64	65	4,240	5,170. —
Schlosswyl: Hausmatte der Pfrunddomäne . . .	—	3	38	73	10,450	15,300. —
Pfrundscheune zum Abbruch . . .	1	—	—	—	3,500	
Wichtrach: Das Pfrundgut	2	—	53	46	15,910	— —
Laupen.						
Frauenkappelen: Kirchenchor	1	—	1	26	6,060	— —
Pfrundscheune mit Umschwung .	1	—	4	93	3,240	1,700. —
Nidau.						
Mett: 2 Grundstücke der Pfrunddomäne	—	1	29	50	4,490	5,410. —
Übertrag	11	64	56	74	191,290	156,420. 16

	Gebäude:	Erdreich. ha.	a.	m².	Grundsteuerschatzung. Fr.	Kaufpreis. Fr.	Rp.
Übertrag	11	64	56	74	191,290	156,420.	61
Oberhasle.							
Gadmen: Ein Abschnitt d. Pfrundmatte samt Scheune	1	—	19	22	850	2,200.	—
Meiringen: Ein Stück Lischland, „Wysselen" genannt, samt 2 Lischgaden	2	7	69	37	4,620	14,000.	—
Verschied. andere Lischengrundstücke	—	3	48	21	1,620	7,127.	75
Pruntrut.							
Boncourt: Die Zollgebäulichkeiten und der grösste Teil des zugehörigen Landes . . .	—	—	6	23	18,633	29,800.	—
Seftigen.							
Gerzensee: Die Pfrundscheune zum Abbruch . .	1	—	—	—	4,580	1,000.	—
2 Grundstücke der Pfrunddomäne . .	—	—	47	45	1,680	1,910.	—
Signau.							
Eggiwyl: Das Kirchenchor	1	—	3	60	5,160	—	—
Schangnau: Das Kirchenchor.	1	—	—	90	4,030	—	—
Nieder-Simmenthal.							
Spiez: Ein Stück Seegrund im „Ghei" bei Einigen	—	—	2	71	—	94.	85
Thun.							
Hilterfingen: Ein Stück Seegrund b. d. „Chartreuse"	—	—	29	80	—	1,043.	—
Oberhofen: Ein Stück Seegrund im Längenschachen	—	—	2	01	—	70.	35
Sigriswyl: Ein Stück Seegrund in Gunten . . .	—	—	1	97	—	68.	95
Trachselwald.							
Huttwyl: 2 Parzellen der Pfrunddomäne. . . .	—	—	9	29	200	451.	55
Total Verkäufe	17	76	97	50	232,663	214,187.	06

	Erdreich. ha.	a.	m².	Grundsteuerschatzung. Fr.	Rp.
Bestand der Staatsdomänen am 1. Januar 1894	2,467	45	63	23,711,861.	—
Im Berichtjahr wurden angekauft	54	91	75	135,420.	—
Vermehrung durch Schatzungsberichtigungen	100	75	36	4,068,899.	—
Zusammen	2,623	12	74	27,916,180.	—

Hiervon gehen ab:

	Erdreich. ha.	a.	m².	Grundsteuerschatzung. Fr.				
Verkäufe in 1894, laut oben . .	76	97	50	232,663				
Verminderung durch Berichtigungen	160	43	65	395,032				
					237	41	15	627,695. —
Bestand am 31. Dezember 1894					2,385	71	59	27,288,485. —

Die Totalschatzung hat sich im Berichtjahre vermehrt um Fr. 3,576,624. Hiervon entfallen Fr. 828,471 auf die steuerpflichtigen und Fr. 2,748,153 auf die steuerfreien Objekte. In letzterer Summe und also auch in der Gesamt-Vermehrung sind die neuen Gebäude der Irrenanstalt Münsingen noch nicht inbegriffen, da dieselben noch nicht eingeschätzt sind.

Der *Reinertrag* der Domänen belief sich im Berichtjahr auf . . . . . Fr. 689,261. 41
die Voranschlagssumme betrug . . . . . „ 696,900. —

Mithin Minderertrag Fr. 7,638. 59

Gegenüber dem Jahr 1893 ergiebt sich dagegen ein Mehrertrag von Fr. 7581. 28.
Der obige Gesamtertrag der Domänen macht ungefähr 2,5 % der Grundsteuerschatzung aus.

Bern, den 18. Juni 1895.

Der Finanzdirektor:

Scheurer.

Bestand der Pfrunddomänen

auf 1. Januar 1895.

Amtsbezirke.	Gebäude.		Erdreich.			Grundsteuerschatzung.	
	Zahl.	Brand-versicherung.	ha.	a.	m².	Steuerpflichtig.	Steuerfrei.
		Fr.				Fr.	Fr.
Aarberg	30	261,700	13	98	85	32,350	226,450
Aarwangen	42	325,900	7	34	08	24,610	264,500
Bern	34	532,300	7	45	63	44,870	496,740
Biel	3	70,300	—	05	05	—	98,170
Büren	31	299,700	12	60	03	50,040	247,790
Burgdorf	31	372,400	8	76	09	35,660	350,380
Courtelary	10	156,600	5	08	47	11,790	170,590
Erlach	16	180,700	17	80	33	59,310	186,580
Fraubrunnen	20	244,900	11	30	97	56,270	217,460
Frutigen	10	78,700	5	61	60	12,990	62,490
Interlaken	43	340,000	15	62	25	100,320	343,830
Konolfingen	20	162,300	5	87	61	31,630	154,430
Laupen	11	122,700	3	73	62	7,480	118,370
Münster	3	36,300	12	11	77	27,130	36,040
Neuenstadt	8	81,600	1	03	78	1,610	56,630
Nidau	32	305,400	14	27	62	94,020	239,250
Oberhasle	14	87,500	2	84	44	11,490	61,920
Saanen	15	103,200	7	52	65	30,655	63,405
Schwarzenburg	13	83,500	10	75	97	22,620	62,960
Seftigen	29	285,400	8	48	09	35,770	223,280
Signau	22	215,700	2	99	91	9,070	176,910
Nieder-Simmenthal	12	98,900	1	85	27	9,980	68,250
Ober-Simmenthal	12	69,400	9	43	95	26,900	54,990
Thun	25	282,300	9	55	23	88,249	237,930
Trachselwald	29	303,800	4	66	66	8,710	204,980
Wangen	10	146,800	6	12	69	17,440	140,830
Kanton Freiburg	3	18,400	3	18	47	32,453	—
Total	528	5,266,400	210	11	08	883,417	4,565,155

Bestand der Civildomänen

auf 1. Januar 1895.

Amtsbezirke.	Gebäude.		Erdreich-			Grundsteuerschatzung.	
	Zahl.	Brand-versicherung.	ha.	a.	m².	Steuerpflichtig.	Steuerfrei.
		Fr.				Fr.	Fr.
Aarberg	22	492,000	155	77	51	363,550	238,230
Aarwangen	12	272,800	23	48	14	220,910	182,220
Bern	153	9,984,300	255	30	85	2,726,200	10,128,310
Biel	1	117,000	—	66	90	—	163,120
Büren	3	100,000	36	55	91	19,960	93,140
Burgdorf	47	1,441,400	169	96	24	563,930	883,350
Courtelary	7	110,900	—	42	88	—	111,180
Delsberg	9	175,000	1	31	97	8,000	191,070
Erlach (inkl. Wistenlach)	64	775,600	1155	91	13	1,302,220	314,030
Fraubrunnen	26	517,600	26	27	79	316,680	297,130
Freibergen	2	72,500	—	36	38	15,840	85,250
Frutigen	2	51,600	—	06	39	—	45,930
Interlaken	14	280,800	10	83	64	111,890	353,100
Konolfingen	62	3,122,300	160	21	52	618,220	177,980
Laupen	7	91,300	1	17	44	39,520	64,540
Münster	17	372,000	59	76	86	221,480	26,520
Neuenstadt	1	31,500	—	15	33	—	25,600
Nidau	5	150,400	38	59	10	45,020	116,460
Oberhasle	5	54,900	21	14	69	54,230	26,120
Pruntrut	14	458,000	1	03	83	264,550	247,040
Saanen	4	27,600	4	02	36	6,380	19,880
Schwarzenburg	4	66,400	—	72	63	3,050	76,310
Seftigen	11	239,800	23	40	72	81,060	170,720
Signau	5	83,000	12	—	09	41,900	58,410
Nieder-Simmenthal	3	132,200	—	40	21	14,790	89,470
Ober-Simmenthal	6	88,900	1	12	50	2,750	58,280
Thun	11	307,900	—	56	81	175,940	141,180
Trachselwald	10	176,200	13	44	57	65,693	60,400
Wangen	3	127,500	—	86	12	23,240	87,940
Total	530	19,921,400	2175	60	51	7,307,003	14,532,910

Bestand der Domänen laut Grundsteuerschatzungs-Etat

auf 1. Januar 1895.

Amtsbezirke.	Gebäude.		Erdreich.			Grundsteuerschatzung.	
	Zahl.	Brand-versicherung.	ha.	a.	m².	Steuerpflichtig.	Steuerfrei.
		Fr.				Fr.	Fr.
Aarberg	52	753,700	169	76	36	395,900	464,680
Aarwangen	54	598,700	30	82	22	245,520	446,720
Bern	187	10,516,600	262	76	48	2,771,070	10,625,050
Biel	4	187,300	—	71	95	—	261,290
Büren	34	399,700	49	15	94	70,000	340,930
Burgdorf	78	1,813,800	178	72	33	599,590	1,233,730
Courtelary	17	267,500	5	51	35	11,790	281,770
Delsberg	9	175,000	1	31	97	8,000	191,070
Erlach (inkl. Wistenlach)	80	956,300	1173	71	46	1,361,530	500,610
Fraubrunnen	46	762,500	37	58	76	372,950	514,590
Freibergen	2	72,500	—	36	38	15,840	85,250
Frutigen	12	130,300	5	67	99	12,990	108,420
Interlaken	57	620,800	26	45	89	212,210	696,930
Konolfingen	82	3,284,600	166	09	13	649,850	332,410
Laupen	18	214,000	4	91	06	47,000	182,910
Münster	20	408,300	71	88	63	248,610	62,560
Neuenstadt	9	113,100	1	19	11	1,610	82,230
Nidau	37	455,800	52	86	72	139,040	355,710
Oberhasle	19	142,400	23	99	13	65,720	88,040
Pruntrut	14	458,000	1	03	83	264,550	247,040
Saanen	19	130,800	11	55	01	37,035	83,285
Schwarzenburg	17	149,900	11	48	60	25,670	139,270
Seftigen	40	525,200	31	88	81	116,830	394,000
Signau	27	298,700	15	—	—	50,970	235,320
Nieder-Simmenthal	15	201,600	2	25	48	24,770	157,720
Ober-Simmenthal	18	187,800	10	56	45	29,650	113,270
Thun	36	590,200	10	12	04	264,189	379,110
Trachselwald	39	480,000	18	11	23	74,403	265,380
Wangen	13	274,300	6	98	81	40,680	228,770
Kanton Freiburg	3	18,400	3	18	47	32,453	—
Total	1058	25,187,800	2385	71	59	8,190,420	19,098,065
						27,288,485	

Pachtzins-Einnahmen pro 1894.

Amtsbezirke.	Civildomänen.						Pfrunddomänen.						Total.	
	Rohertrag.		Ausgaben.		Reinertrag.		Rohertrag.		Ausgaben.		Reinertrag.		Reinertrag.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aarberg	9,318	—	—	—	9,318	—	750	—	33	75	716	25	10,034	25
Aarwangen	6,290	—	—	—	6,290	—	704	—	—	—	704	—	6,994	—
Bern	92,259	35	820	—	91,439	35	2,161	—	10	—	2,151	—	93,590	35
Biel	30	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—	—	30	—
Büren	470	—	—	—	470	—	1,092	—	80	—	1,012	—	1,482	—
Burgdorf	18,765	30	—	—	18,765	30	954	—	80	—	874	—	19,639	30
Courtelary	510	—	—	—	510	—	282	—	—	—	282	—	792	—
Delsberg	250	—	—	—	250	—	—	—	—	—	—	—	250	—
Erlach	6,954	81	105	—	6,849	81	1,526	—	—	—	1,526	—	8,375	81
Fraubrunnen	3,200	—	—	—	3,200	—	1,298	—	—	—	1,298	—	4,498	—
Freibergen	550	—	—	—	550	—	—	—	—	—	—	—	550	—
Frutigen	50	—	—	—	50	—	550	—	—	—	550	—	600	—
Interlaken	4,210	—	—	—	4,210	—	1,410	—	—	—	1,410	—	5,620	—
Konolfingen	8,303	59	—	—	8,303	59	1,303	—	—	—	1,303	—	9,606	59
Laupen	191	65	—	—	191	65	385	—	—	—	385	—	576	65
Münster	1,709	—	200	—	1,509	—	770	—	—	—	770	—	2,279	—
Nidau	700	—	—	—	700	—	1,450	—	—	—	1,450	—	2,150	—
Oberhasle	1,754	62	60	—	1,694	62	35	—	—	—	35	—	1,729	62
Pruntrut	4,400	—	—	—	4,400	—	—	—	—	—	—	—	4,400	—
Saanen	290	—	—	—	290	—	930	—	—	—	930	—	1,220	—
Schwarzenburg	455	—	—	—	455	—	760	—	—	—	760	—	1,215	—
Seftigen	971	—	—	—	971	—	595	—	40	—	555	—	1,526	—
Signau	1,450	—	—	—	1,450	—	145	—	—	—	145	—	1,595	—
Nieder-Simmenthal	286	50	—	—	286	50	140	—	—	—	140	—	426	50
Ober-Simmenthal	300	—	—	—	300	—	940	—	—	—	940	—	1,240	—
Thun	1,721	65	—	—	1,721	65	1,061	—	—	—	1,061	—	2,782	65
Trachselwald	300	—	—	—	300	—	200	—	12	—	188	—	488	—
Wangen	730	—	—	—	730	—	535	—	—	—	535	—	1,265	—
Total	166,420	47	1,185	—	165,235	47	19,976	—	255	75	19,720	25	184,955	72

Gewinn- und Verlust-Conto pro 31. Dezember 1894.

	Bern.		St. Imer.		Biel.		Burgdorf.		Thun.		Langenthal.		Pruntrut.		TOTAL.			
Haben.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Ertrag des Wechsel-Conto: Schweizerwechsel, Diskonto	146,485	17	60,483	55	66,670	65	10,710	92	28,456	88	20,008	96	34,100	25	366,916	38		
Fremdwechsel, „	36,886	93	2,371	40	2,773	49	3,533	28	2,391	72	1,936	39	4,730	65	54,623	86		
Hinterlagenwechsel, „	9,285	60	2,820	55	7,119	50	3,693	15	5,438	80	4,490	—	1,464	88	34,312	48		
																	455,852	72
Zinse: Hauptbank und Filialen	158,346	05	383	33	1,803	86	10,190	18	2,252	64	2,795	35	1,571	49	177,342	90		
Kreditrechnungen	109,916	71	62,880	82	54,871	05	19,339	55	51,973	83	26,185	30	23,961	68	349,128	94		
Korrespondenten	42,644	71	144	10	1,072	10	950	47	12	11	232	01	215	12	45,270	62		
Darlehen	8,722	95	1,467	80	10,290	80	310	15	4,964	40	1,580	85	517	90	27,854	85		
Hypothekaranlagen	12,526	50	.	.	452	90	.	.	55	75	.	.	.	.	13,035	15		
Wertschriften- und Syndikats-Conto	262,328	35	27	75	90	65	2,618	40	302	35	1,800	—	.	.	267,167	50		
Immobilien: Bankgebäude	15,292	—	1,970	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17,262	—		
Andere Immobilien	.	.	2,694	55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,694	55		
																	899,756	51
Proisionen: Kreditrechnungen	23,571	19	10,675	—	11,724	80	5,650	65	11,079	15	5,565	55	4.197	70	72,464	04		
Depotrechnungen	3,325	40	.	.	.	.	34	70	29	—	228	35	37	15	3,654	60		
Korrespondenten	1,187	25	.	.	8	95	.	.	.	.	3	80	118	75	1,318	75		
Darlehen	681	60	115	25	1,270	20	16	65	440	45	170	25	25	30	2,719	70		
Coupons-Conto	4,330	17	60	15	170	17	291	30	202	80	157	68	192	52	5,404	79		
An- und Verkauf von Wertschriften	1,733	59	76	68	292	75	1,480	90	196	90	1,583	55	572	70	5,937	07		
Anleihensvermittlungen	76,329	83	48	75	204	40	448	10	409	30	216	50	38	50	77,695	38		
Agio auf fremden Noten und Münzen	701	10	154	60	784	90	222	45	1,252	35	235	—	396	35	3,746	75		
Diversi	10	—	2	20	34	85	.	.	152	54	150	—	46	70	396	29		
																	173,337	37
Aufbewahrungsgebühren	7,379	90	5	—	257	50	67	10	106	50	360	55	38	75	.	.	8,215	30
Eingänge von frühern Abschreibungen	1,114	20	550	20	466	30	.	.	1,178	85	.	.	125	—	.	.	3,434	55
Gewinn auf dem Wertschriften-Conto	201,613	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	201,613	—
	1,124,412	20	146,931	68	160,359	82	59,557	95	110,896	32	67,700	09	72,351	39			1,742,209	45

Soll.																		
Verwaltungskosten: Bankrat	5,610	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,610	—		
Filialkomitees	.	.	669	—	752	—	272	—	1,184	—	648	—	904	—	4,429	—		
Besoldungen der Beamten und Angestellten	97,590	50	18,772	80	18,435	—	13,583	—	21,650	—	13,644	50	18,685	20	202,361	—		
Assekuranz u. Unterhalt d. eigenen Bankgebäudes	3,543	12	975	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4,518	77		
Lokalmiete	10,000	—	1,200	—	1,600	—	1,200	—	1,400	—	1,600	—	500	—	17,500	—		
Heizung, Releuchtung, Reinigung, Bewachung	2,054	40	666	45	658	30	285	10	641	18	444	15	347	65	5,097	23		
Bureaukosten	18,835	94	1,687	85	1,683	70	775	90	1,321	27	1,049	25	1,169	—	26,522	91		
Porti, Depeschen und Konkordatsspesen	17,690	47	599	71	1,008	61	620	34	43	20	173	15	847	54	20,983	02		
Rechtskosten	102	05	.	.	560	65	19	40	.	.	.	.	.	.	682	10		
Reisekosten	1,625	35	55	—	20	—	22	90	10	—	14	—	126	—	1,873	25		
Diversi, worunter Telephon, Assekuranz des Mobiliars, Reparaturen etc.	1,190	95	208	10	274	30	212	60	347	95	308	90	223	80	2,766	60		
																	292,343	88
Steuern: Bundesbanknotensteuer	14,998	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,998	—		
Kantonale Banknotensteuer	90,000	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	90,000	—		
Kantonale Steuern	1,241	02	205	60	27	—	.	.	3	18	.	.	.	.	1,476	80		
Gemeinde-Steuern	1,241	02	585	70	.	.	.	.	6	36	.	.	.	.	1,833	08		
																	108,307	88
Zinse: Hauptbank und Filialen	8,302	88	62,386	46	62,217	47	566	74	18,655	54	7,567	41	17,639	90	177,336	40		
Kreditrechnungen	15,197	69	3,636	05	5,927	25	9,222	45	5,711	79	1,681	15	2,458	48	43,834	86		
Depotrechnungen	228,979	67	12,925	88	13,190	12	10,569	65	21,196	56	12,117	18	10,881	22	309,860	28		
Korrespondenten	5,152	29	700	87	27	75	354	—	253	29	1,709	70	399	95	8,597	85		
Kassascheine	18,902	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18,902	25		
Reservefonds	19,274	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,274	65		
																	577,806	29
Provisionen: Kreditrechnungen	253	60	.	.	.	.	.	.	.	.	29	15	.	.	282	75		
Korrespondenten	1,765	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,815	09		
Agio auf fremden Noten und Münzen	31	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,763	90		
Diversi			.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31	20		
			1,500	—													3,892	94
Abschreibungen: auf Immobilien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,500	—		
auf dem Wertschriften-Conto	120,494	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	120,494	35		
auf Mobiliar	5,577	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5,577	10		
																	127,571	45
Verluste: auf Schweizerwechseln	150	—	1,611	95	4,905	90	1,000	—	.	.	215	—	.	.	.	.	7,882	85
Reinertrag	432,794	71	38,544	61	49,071	77	20,853	87	38,472	—	26,498	55	18,168	65	.	.	624,404	16
	1,124,412	20	146,931	68	160,359	82	59,557	95	110,896	32	67,700	09	72,351	39			1,742,209	45

Bilanz pro 31. Dezember 1894.

	Bern.		St. Immer.		Biel.		Burgdorf.		Thun.		Langenthal.		Pruntrut.		TOTAL.			
Aktiven.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Kasse: Reserve für Banknotendeckung	6,000,000	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6,000,000	—		
Übrige gesetzliche Barschaft	1,334,420	—	10,780	—	163,890	—	43,230	—	53,585	—	34,850	—	17,170	—	1,657,925	—		
Scheidemünze und nicht tarifierte fremde Münzen	137	09	3,197	30	824	20	4,456	—	2,462	55	574	65	1,786	85	13,438	64		
Eigene Noten	198,150	—	10,900	—	49,700	—	25,750	—	9,250	—	41,500	—	23,300	—	358,550	—		
Noten von andern schweizerischen Emissionsbanken	463,550	—	55,500	—	172,300	—	7,500	—	19,700	—	70,400	—	51,400	—	840,350	—		
Ausländische Noten	14,367	45	499	55	5,449	95	240	—	6,256	25	317	80	1,074	65	28,205	65		
Übrige Kassenbestände	.	.	27	30	278	85	150	—	.	.	100	—	90	75	646	90		
																	8,899,116	19
Wechselconto: Schweizerwechsel	5,734,336	05	1,405,885	86	1,344,766	68	299,708	20	510,563	54	475,030	47	725,830	52	10,496,121	32		
Fremdwechsel	956,854	87	16,660	80	21,194	45	26,637	80	1,210	85	5,146	45	13,047	05	1,040,752	27		
Hinterlagenwechsel	418,775	—	55,760	—	189,656	25	138,840	—	115,600	—	119,455	—	54,072	10	1,092,158	35		
																	12,629,031	94
Debitoren in Kontokorrent: Hauptbank und Filialen	6,112,907	53	5,275	70	6,614	80	101,152	73	6,782	—	9,558	35	7,714	—	6,250,005	11		
Kreditrechnungen	2,735,226	05	1,522,763	10	1,432,329	50	465,813	75	1,234,625	20	590,209	15	482,700	50	8,463,667	25		
Centralstelle	16,734	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16,734	—		
Emissionsbanken	198,374	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	198,374	27		
Korrespondenten	1,889,026	91	17,384	80	28,971	44	3,481	20	7,577	28	19,212	80	31,184	64	1,996,839	07		
																	16,925,619	70
Darlehen ohne Wechselverbindlichkeit	237,760	—	95,600	—	295,118	70	9,250	—	152,125	—	51,440	—	12,200	—	853,493	70		
Wertschriften-Conto	7,474,165	—	.	.	.	.	46,000	—	1,000	—	48,750	—	.	.	7,569,915	—		
Hypothekaranlagen	289,000	—	.	.	15,000	—	.	.	863	—	.	.	.	.	304,863	—		
Immobilien: Bankgebäude	295,000	—	32,000	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	327,000	—		
Anderes Grundeigentum	.	.	93,500	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	93,500	—		
																	9,148,771	70
Mobiliar	14,000	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	14,000	—
Zinsausstände und Marchzinse:																		
Darlehen: Zinsausstände	115	70	.	.	.	.	.	.	.	.	201	—	.	.	316	70		
Marchzinse	1,565	25	74	20	2,176	—	123	20	1,722	60	299	35	212	80	6,173	40		
Hypothekaranlagen: Marchzinse	2,099	40	.	.	152	90	.	.	29	15	.	.	.	.	2,281	45		
Wertpapiere: Marchzinse	49,958	40	.	.	.	.	666	50	.	.	219	20	.	.	50,844	10		
																	59,615	65
	34,436,522	97	3,325,808	61	3,728,423	72	1,172,999	38	2,123,352	42	1,467,264	22	1,421,783	86			47,676,155	18
Passiven.																		
Grundkapital des Staates	10,000,000	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,000,000	—
Notenemission	13,200,000	—	300,000	—	300,000	—	300,000	—	300,000	—	300,000	—	300,000	—	.	.	15,000,000	—
Acceptationen	13,500	—	.	.	.	.	11,723	50	.	.	5,554	90	.	.	.	.	30,778	40
Kreditoren in Kontokorrent: Hauptbank und Filialen	52,425	83	2,262,228	71	2,542,555	62	6,815	50	358,680	60	514,144	57	550,763	70	6,287,614	53		
Kreditrechnungen	593,659	40	131,650	20	211,918	30	408,124	—	420,742	50	56,233	15	47,285	—	1,869,612	55		
Depotrechnungen	7,679,680	10	602,439	10	660,989	75	405,742	10	1,015,032	45	553,513	10	481,983	20	11,399,379	80		
Emissionsbanken	243,530	01	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	243,530	01		
Korrespondenten (andere)	682,693	07	24,251	85	6,667	25	38,983	48	25,425	87	35,413	—	33,729	06	847,163	58		
																	20,647,300	47
Kassascheine: à 3½% Fr. 5000 (gek.); à 3¼% Fr. 560,000; à 3% Fr. 243,000	807,000	—															808,000	—
Reservefonds																	701,445	—
Zinsausstände und Marchzinse:																		
Kassascheine: Zinsausstände	727	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,008	75	1,736	25		
Marchzinse	11,259	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,259	10		
Wechsel: Rückdiskonto	29,503	05	5,238	75	6,292	80	1,610	80	3,471	—	2,405	50	3,014	15	51,536	05		
																	64,531	40
Reinertrag	624,404	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			624,404	16
	34,436,522	97	3,325,808	61	3,728,423	72	1,172,999	38	2,123,352	42	1,467,264	22	1,421,783	86			47,676,155	18